



## HiPath 4000

Gigaset M2 professional  
Gigaset M2 *plus* professional  
Gigaset M2 Ex professional  
an  
HiPath Cordless Enterprise

### Bedienungsanleitung

Dieses Gerät ist nur für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise!

# SIEMENS

Global network of innovation

## Sicherheitshinweise

### Gebrauch des Mobiltelefons Gigaset M2 Ex professional in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen

Dieses Mobiltelefon besitzt die ATEX-Zulassung und erfüllt die erforderlichen EN- und IEC-Standards (siehe Anhang der Bedienungsanleitung). Beachten Sie hierzu auch die Hinweise in der Konformitätserklärung.

Das Gigaset M2 Ex professional ist für den Einsatz in potenziell explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen (Ex-Bereichen) und entsprechend den Brandschutzvorschriften entwickelt worden. In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Beachten Sie deshalb die folgenden Ex-Sicherheitshinweise:



#### **Mobiltelefon:**

- Das Mobiltelefon darf nur in den Ex-Bereichen betrieben werden, für die es zugelassen ist! Siehe Anhang der Bedienungsanleitung, Gerätekenzeichnung und EG-Baumusterprüfbescheinigung. Eine Kopie der Baumusterprüfbescheinigung ZELM 06 ATEX 0296 X finden Sie als Anlage zur Bedienungsanleitung.
- Der Anwender muss das Mobiltelefon vor dem Einsatz im Ex-Bereich auf Beschädigungen und korrekte Funktion überprüfen. Ein beschädigtes oder nicht voll funktionsfähiges Mobiltelefon darf nicht in den Ex-Bereich gebracht und dort betrieben werden.
- Zur Gewährleistung des Ex-Schutzes und des IP-Schutzes der Gehäuseschutzklasse IP 65 in einem Ex-Bereich:
  - Der Dichtungsstöpsel muss immer in die Ladebuchse des Mobiltelefons eingesteckt sein.
  - Die Akkufach-Dichtung muss eingelegt sein (siehe Bedienungsanleitung, Abschnitt "Inbetriebnehmen des Mobiltelefons").
  - Der Akkufach-Deckel muss fest verschraubt sein.
- Nehmen Sie das Mobiltelefon sofort außer Betrieb und entfernen Sie es aus dem Ex-Bereich:
  - Wenn Sie Beschädigungen am Mobiltelefon feststellen.
  - Wenn Flüssigkeit in das Mobiltelefon eingedrungen ist.
- Sorgen Sie sofort für die Reparatur eines beschädigten Mobiltelefons!
- Reparaturen und Servicearbeiten am Mobiltelefon dürfen nur von einem für den Ex-Bereich geschulten und autorisierten Mitarbeiter des Siemens Service durchgeführt werden!
- Bei sachwidriger Verwendung des Mobiltelefons erlischt die Betriebserlaubnis für Ex-Bereiche!
- Das Gigaset M2 Ex professional darf nur mit einem schnurlosen Headset betrieben werden.



### **Akkupack:**



- Verwenden Sie nur den zugelassenen Ex-Akkupack (siehe Bedienungsanleitung, Abschnitt "Zugelassene Akkupacks")! Nur mit diesem Akkupack gilt die Ex-Zulassung und ist das Mobiltelefon betriebsfähig. Andere Akkupacks sind strengstens untersagt, sie führen zur Aufhebung des Ex-Schutzes.
- Öffnen Sie innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobiltelefons! Der Akkupack darf in einem solchen Bereich nicht entnommen, nicht geladen und auch nicht transportiert werden.



### **Aufladen des Akkupacks:**



- Der Akkupack darf nur geladen werden:
  - Außerhalb des Ex-Bereiches!
  - Bei Verbleib im Mobiltelefon!
  - Bei Nutzung der zugehörigen Ladeschale!
- Die Ladeschale darf nur außerhalb des Ex-Bereiches betrieben werden!



### **Headset:**



- Ein drahtgebundenes Headset darf nicht im Ex-Bereich verwendet werden! Es ist nur ein für den Ex-Bereich zugelassenes Bluetooth-Headset zu verwenden. Fragen Sie Ihren Systembetreuer.

## Gebrauch von Gigaset M2 professional, Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional

---



### **Achtung:**

- Benutzen Sie die Mobiltelefone Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional nicht in explosionsgefährdeten Bereichen!
  - Beachten Sie beim Benutzen des Mobiltelefons die örtlichen Sicherheitsvorschriften!
  - Der Rufton, die Hinweistöne und das Freisprechen werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Mobiltelefon nicht an das Ohr, wenn der Rufton oder ein Hinweiston ertönt, bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben! Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.
  - Von Ihrem Mobiltelefon wird eine Sendeleistung abgegeben! Beachten Sie die örtlichen Sicherheitsvorschriften.
  - Medizinische Geräte können durch das Mobiltelefon in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z.B. Krankenhaus)!
  - Das Mobiltelefon kann in einem Hörgerät einen unangenehmen Brummtton verursachen.
- 



### **Vorsicht:**

- Legen Sie das Mobiltelefon nicht neben elektronische Geräte, damit eine gegenseitige Beeinflussung verhindert wird!
  - Verwenden Sie nur die mitgelieferte Ladeschale zum Laden des Mobiltelefons!
  - Geben Sie Ihr Mobiltelefon nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter!
- 

## Gebrauch des Akkupacks für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional

---



### **Achtung:**

- Verwenden Sie keinen herkömmlichen, nicht wiederaufladbaren Batteriepack! Erhebliche Gesundheits- und Sachschäden sind möglich (Explosionsgefahr, Zerstörung des Mantels des Batteriepacks, Funktionsstörungen und Beschädigung des Mobiltelefons).
  - Tauchen Sie den Akkupack nicht ins Wasser und werfen Sie ihn nicht ins Feuer!
-

## Konformität zu BGR 139 (Notsignalfunktion)

(nur für Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional mit *plus*-Beipack)

---

### **Hinweise:**

- Für den BGR-konformen Betrieb als Personen-Notsignal-Gerät mit der Möglichkeit zur Sprachkommunikation (PNG-S) ist das Mobiltelefon mit einer PNEZ (Personen-Notruf-Empfangs-Zentrale) zu betreiben! Wenn das Mobiltelefon ohne PNEZ verwendet wird, liegt kein BGR-konformer Betrieb vor.
- Die Notsignalfunktion kann durch den Benutzer nicht ausgeschaltet werden. Das Ausschalten ist nur durch einen Kontrollanruf der PNEZ möglich.
- Die Konfiguration des Mobiltelefons nach BGR 139 darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Um Konfigurationsänderungen durch Unbefugte zu verhindern, ist das PNG-Konfigurationsmenü durch eine PIN geschützt. Die PIN ist vertraulich zu behandeln.

---

### **Achtung:**

- Der Voralarm beginnt leise und steigert sich bis zu einer sehr hohen Lautstärke! Die Benutzer sind darüber zu informieren.
  - Der Akkupack muss immer ausreichend für die vorgesehene Betriebsdauer geladen sein! Er verliert während seines Lebens an Ladekapazität. Sobald diese Kapazität nicht mehr ausreichend ist (er entlädt sich immer schneller), ist er durch geschultes Fachpersonal zu erneuern. Fragen Sie ggf. Ihren Sicherheitsbeauftragten.
-

## WEEE-Kennzeichen

---



**Hinweise:**

- Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.
- Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.
- Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.



Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

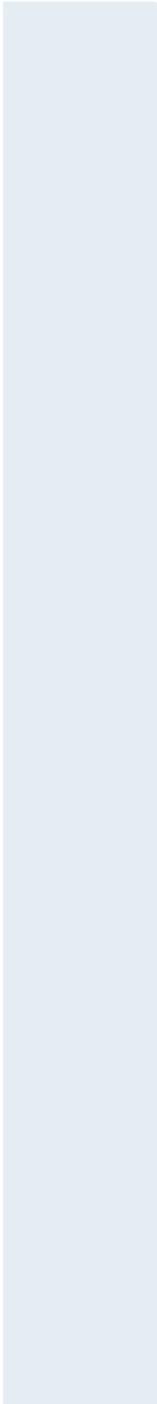
---

## Bedienelemente, Geräteteile



- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1 Alarmtaste (rot)  | 12 Buchse für Headset (Slim-Lumberg) |
| 2 Überwachungs-LED (nicht für Gigaset M2 professional)  | 13 Raute-Taste                       |
| 3 Hörkapsel   | 14 Nummern-Tasten                    |
| 4 Display   | 15 Auflegen- und Ein-/Aus-Taste      |
| 5 Display-Tasten  | 16 Nachrichten-Taste                 |
| 6 Steuer-Taste  | 17 Lautstärke-Taste (+/-)            |
| 7 Freisprech-Taste  | 18 Zapfen für Trageclip              |
| 8 Abheben-Taste   | 19 Akkudeckel                        |
| 9 Stern-Taste   | 20 Schraube des Akkudeckels          |
| 10 Mikrophon  | 21 Tonruf-/Freisprechlautsprecher    |
| 11 Buchse für Kordel bzw. Reißleine („PNG-S“-Funktionalität), nicht für Gigaset M2 professional |                                      |

Verwendung der Tasten: → Seite 11



# Inhaltsverzeichnis

## Sicherheitshinweise .....II

Gebrauch des Mobiltelefons Gigaset M2 Ex professional in explosionsgefährdeten Arbeitsbereichen . . . . .	II
Gebrauch von Gigaset M2 professional, Gigaset M2 <i>plus</i> professional und Gigaset M2 Ex professional . . . . .	IV
Gebrauch des Akkupacks für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 <i>plus</i> professional . . . . .	IV
Konformität zu BGR 139 (Notsignalfunktion) . . . . .	V
WEEE-Kennzeichen . . . . .	VI

## Bedienelemente, Geräteteile ..... VII

### Zur vorliegenden Bedienungsanleitung ..... 1

### Notsignalfunktion ..... 1

## Telefonieren –

### Die Grundfunktionen ..... 2

Ein-/Ausschalten des Mobiltelefons . . . . .	2
Erst die Leitung belegen, dann wählen . . . . .	3
Erst wählen, dann die Leitung belegen . . . . .	4
Notrufnummer wählen . . . . .	4
Manuelle Wahlwiederholung . . . . .	5
Rückruf . . . . .	6
Rückfrage . . . . .	7
Mikrofon aus- und einschalten . . . . .	8
Anruf annehmen oder abweisen . . . . .	9
Gespräch beenden . . . . .	10
Tastatursperre ein- oder ausschalten . . . . .	10
Nach Verlassen des Funknetzes . . . . .	10

### Beschreibung der Bedienelemente ..... 11

Funktions-Tasten . . . . .	11
Steuer-Taste . . . . .	12
Display-Tasten . . . . .	13
Menü-Symbole im Hauptmenü . . . . .	14

## **Inbetriebnehmen des Mobiltelefons .....15**

Entfernen der Schutzfolie .....	15
Sicherstellen von Ex-Schutz und IP-Klasse .....	15
Einlegen/Wechseln der Speicherkarte und des Akkupacks .....	16
Laden und Gebrauch des Akkupacks .....	19
Betriebszeiten und Ladezeit des Akkupacks .....	20
Zugelassene Akkupacks .....	20
Montieren des Trageclips .....	21
Einstellen der Display-Sprache des Mobiltelefons .....	21

## **Einstellen des Mobiltelefons .....23**

Sprachlautstärke einstellen .....	23
Klingeltöne einstellen .....	24
Hinweistöne einstellen .....	25
Vibrationsalarm einstellen .....	26
Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen .....	26
Bilder ansehen/Sounds abspielen .....	27
Sound/Bild umbenennen .....	28
Sounds/Bilder löschen .....	28
Speicherplatz überprüfen .....	29
Klingelton ein- oder ausschalten .....	30
Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten .....	30
Notrufnummer ändern .....	31
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten .....	31
Datum und Uhrzeit einstellen .....	32
Display einstellen .....	33
Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen .....	37
In den Lieferzustand zurücksetzen .....	38

## **Telefonieren – Die Komfortfunktionen .....40**

Freisprechen .....	40
Mit Headset telefonieren .....	41
Schnurgebundenes Headset .....	41
Schnurloses Headset .....	41
Sprachwahl .....	44
Wahlwiederholung .....	46
Automatische Wahlwiederholung .....	46
Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen .....	46
Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen .....	47
Telefonbuch des Mobiltelefons .....	48
Eintrag speichern .....	49
Eintrag suchen und wählen .....	50
Eintrag ansehen .....	50
Eintrag ändern .....	51
Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren .....	52

Eintrag oder Telefonbuch löschen	52
Eintrag oder Liste (Telefonbuch) senden bzw. kopieren	53
Freie Speicherplätze anzeigen	54
Zentrale Telefonbücher (Gruppentelefonbuch)	55
Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung)	56
Anderes Telefon wie das eigene benutzen	57
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	58
Anrufschutz ein-/ausschalten	59
Fangen	60
Anrufumleitung	61
Umleitung nutzen	61
Verzögerte Anrufumleitung	70
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	70
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	72
Gespräche parken/aktivieren	72

## **Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern .....74**

Anklopfen	74
Aufschalten	75
Gespräch weitergeben (Umlegen)	76
Makeln (Gespräche wechseln)	76
Konferenz durchführen	77
Konferenz aufbauen	78
Konferenz erweitern	79
Konferenz übergeben	81
Während der Konferenz	81
Zweituanruf nutzen	82

## **Nachrichtenfunktionen .....84**

Mailbox nutzen	84
Anruferliste nutzen	85
HiPath Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional)	86

## **Zusatzfunktionen .....87**

Wecker des Mobiltelefons	87
Terminfunktion des Mobiltelefons	89
Terminfunktion des Systems	92
Basis auswählen	93
Schnellzugriff auf Funktionen und Rufnummern	94
Anlagenweites Direktansprechen	96
Datenaustausch PC <-> MT oder MT <-> MT	98
Schnittstellen-Überblick	98
Mobile Phone Manager (MPM-Applikation)	98
PC-Schnittstelle (V24, USB)	99
Bluetooth-Schnittstelle	100

<b>Telefonsperr</b> .....	<b>103</b>
Telefon Schloss des Mobiltelefons .....	103
Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren .....	104
<b>System-Funktionen aufrufen</b> .....	<b>106</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>107</b>
Störungen beheben .....	107
Mobiltelefon pflegen .....	110
Dokumentation .....	111
Technische Daten .....	111
Ladeschalen .....	111
Zubehör .....	112
Richtlinien und Normen .....	112
Beschriftung für Gigaset M2 professional .....	114
Beschriftung für Gigaset M2 <i>plus</i> professional .....	115
ATEX-Zulassung für Gigaset M2 Ex professional .....	116
Konformitätserklärungen .....	117
EG-Baumusterprüfbescheinigung .....	120
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>123</b>

## Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Mobiltelefon und dessen Funktionen an Ihrem Kommunikationssystem.

Alle über Ihr Mobiltelefon durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Mobiltelefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Mobiltelefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertragspartner zur Hochrüstung.

## Notsignalfunktion

(nur für Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional)

Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional (mit *plus*-Beipack) bieten eine Personen-Notsignalfunktion mit Sprachmöglichkeit. Ein Gerät mit dieser Funktionalität wird auch als PNG (Personen-Notsignal-Gerät) oder als PNG-S (mit Sprachmöglichkeit) abgekürzt.

Über eine Alarmtaste kann ein willensabhängiger Alarm ausgelöst werden. Eine Sensorik erkennt Ruhe-, Lage- und Fluchtzustände, die als willensunabhängige Alarme signalisiert werden können.

Eine integrierte Zeitalarm-Funktion dient zur Absicherung, ob die überwachte Person noch reaktionsfähig ist. Um zu überprüfen, ob sich das Gigaset M2 *plus* professional noch an der überwachten Person befindet, kommt eine Reißleine zum Einsatz.

Gigaset M2 *plus* professional und Gigaset M2 Ex professional überwachen optional die Betriebsfunktionen:

- „Akkuladung“
- „Synchronität zu einer DECT-Basis“
- „Kommunikation mit einer Personen-Notruf-Empfangszentrale (PNEZ)“

Im Störfall wird eine technische Warnung am Mobiltelefon gemeldet.

Der Betrieb der genannten Mobiltelefone an HPAS (Siemens Personen-Notsignal-Anlage) erfüllt die Richtlinie der DIN V VDE 0825 Teil 1, ist von der deutschen Berufsgenossenschaft zertifiziert und erfüllt auch deren Richtlinie BGR 139.

Weitere Informationen zur Notsignalfunktion entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung:

**HiPath 3000, HiPath 4000, Gigaset S310isdn professional  
Personen-Notsignalgerät  
Gigaset M2 *plus* professional  
Gigaset M2 Ex professional**

## Schritt für Schritt

# Telefonieren – Die Grundfunktionen

Sie führen mit Ihrem Mobiltelefon interne und externe Gespräche.

Interne Gespräche sind Gespräche,

- die Sie innerhalb des Bereiches eines Kommunikationssystems z.B. in Ihrer Firma führen,
- die Sie zwischen vernetzten Kommunikationssystemen z.B. mit verschiedenen Standorten Ihrer Firma führen.

Externe Gespräche sind Gespräche, die Sie mit Teilnehmern des öffentlichen Telefonnetzes führen.

## Ein-/Ausschalten des Mobiltelefons



Drücken Sie die Auflegen-Taste so lange, bis das Ein- oder Ausschalten durch eine aufsteigende Tonfolge bestätigt wird.

### PIN

Ist die PIN im Lieferzustand (0000), so ist das Mobiltelefon nach dem Einschalten betriebsbereit. Wurde eine PIN gesetzt, so muss die PIN eingegeben werden, damit das Mobiltelefon betriebsbereit ist.

Bitte Mobilteil-PIN eingeben:



PIN eingeben.

**OK**

Eingabe bestätigen. Das Mobiltelefon ist betriebsbereit.

### Anzeige der Verbindungsqualität

Im Ruhedisplay wird die Stärke des Empfangssignals durch das Symbol „Empfangsfeldstärke“ angezeigt:

▷▷▷	blinkend, kein Empfang
▶▷▷	geringe Empfangsfeldstärke
▣▷▷	50% Empfangsfeldstärke
▣▶▷	75% Empfangsfeldstärke
▣▶▶	100% Empfangsfeldstärke

## Schritt für Schritt

Die Funkreichweite ist im Freien und in Gebäuden unterschiedlich (→ Seite 111). Bei Reichweitenproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer!

### Aufladen des Akkupacks

Das Mobiltelefon darf nur in die vorgesehene Ladeschale gestellt werden!

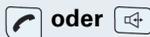
Steht das Mobiltelefon in der Ladeschale, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist. Wenn das Mobiltelefon eingeschaltet ist, sehen Sie im Display die Ladezustandsanzeige blinken.

Hat sich das Mobiltelefon wegen eines leeren Akkupacks abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein und ist betriebsbereit. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden.

### Sprache

Wenn die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte nicht eingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen (→ Seite 21).

## Erst die Leitung belegen, dann wählen



oder

Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.



Gewünschte Rufnummer eingeben. Der Teilnehmer wird gerufen. Es besteht keine Korrekturmöglichkeit bei Tippfehlern. Bei Tippfehlern: Auflegen-Taste drücken.

**Entweder:**



Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

**Oder:**

RUECKRUF

**OK**

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch speichern (→ Seite 6).



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt



und ggf. 

ggf. 



oder 

Entweder:



Oder:

RUECKRUF





## Erst wählen, dann die Leitung belegen

### Wahlvorbereitung

Gewünschte Rufnummer eingeben und ggf. mit der Displaytaste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Wahlpause einfügen. Zwischen den eingegebenen Ziffern erscheint ein „P“. Eine Wahlpause kann z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage notwendig sein.



### Hinweis:

Die Wahlvorbereitung ist auch bei Wahlwiederholung und Wahl mit dem Telefonbuch des Mobiltelefons (  ) möglich.

### Wählen

Innerhalb von 30 Sekunden die Abheben-Taste oder die Freisprech-Taste drücken. Der Teilnehmer wird gerufen.

Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch speichern (→ Seite 6).

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Notrufnummer wählen

In Ihrem Mobiltelefon ist eine Notrufnummer gespeichert, damit Sie diese auch bei eingeschalteter Tastatursperre wählen können. Im Lieferzustand ist die Nummer „112“ als Notrufnummer definiert. Sie können die Notrufnummer ändern (→ Seite 31).

Notrufnummer eingeben, z. B. 112.

Abheben-Taste drücken.

## Schritt für Schritt

## Manuelle Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 10 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.



Im Ruhezustand des Mobiltelefons. Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

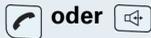


Gewünschte Rufnummer auswählen.

evtl. **Ansehen**

Falls Sie Details zur ausgewählten Rufnummer sehen wollen: Display-Taste drücken.

**Entweder:**



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

**Oder:**

**Optionen**

Menü der Wahlwiederholung öffnen. Das Menü enthält die folgenden Funktionen (→ Seite 46):

- Nr. ins Tel.buch
- Aut. Wahlwiederh.
- Nr. verwenden
- Eintrag löschen
- Liste löschen



Nr. verwenden

**OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z.B. mit einer Durchwahl.



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

## Schritt für Schritt

### Rückruf

Sie rufen einen Teilnehmer an, der sich nicht meldet oder dessen Anschluss besetzt ist. Mit der Rückruf-Funktion erreichen Sie ihn, sobald er auflegt oder sein Telefon wieder benutzt hat. Beachten Sie, dass ein Anschluss bereits dann als besetzt signalisiert wird, wenn er von einem weiteren Teilnehmer gerufen wird. Ihr Telefon können Sie bei vorgemerktem Rückruf uneingeschränkt benutzen.

#### Rückruf vormerken



Die Nummer wird gewählt. Sie hören den Besetztton oder der Teilnehmer meldet sich nicht.

RUECKRUF

OK

Rückrufwunsch speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

#### Sie erhalten den Rückruf

Sie erhalten den Rückruf:

- sobald der gewünschte Teilnehmer auflegt, oder
- wenn der Teilnehmer sein Mobiltelefon das erste Mal benutzt hat, oder
- wenn ein Teilnehmer, der über eine Mailbox verfügt, auf Ihren Rückrufwunsch reagiert (→ Seite 84).



oder



Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

#### Hinweis:

Rückrufe werden solange wiederholt, bis eine Verbindung zustande kommt oder bis der Rückruf gelöscht wird. Ein Telefon kann max. 5 Rückrufe einleiten und Ziel von max. 5 Rückrufwünschen sein. Sind diese Bedingungen erreicht, werden weitere Rückrufe abgewiesen.

#### Löschen des Rückrufwunsches



System-Menü aufrufen.



RUECKRUF

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



MUELLER MOBIL  
DO 06.02 09:23

OK

Der älteste Eintrag wird zuerst angezeigt.



Gewünschten Befehl auswählen.

## Schritt für Schritt



### Nächsten Eintrag anzeigen:

Befehl auswählen und bestätigen, um den nächsten Eintrag anzuzeigen.



### Angezeigten Eintrag löschen:

Befehl auswählen und bestätigen.

Rückruf gelöscht

Sie erhalten die Bestätigung: „Rückruf gelöscht“



### Anzeige der Rückrufe beenden:

Befehl auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Rückfrage

Sie unterbrechen Ihr Gespräch, um mit einem Teilnehmer (auch Externteilnehmer) ein Rückfragegespräch zu halten und setzen anschließend das erste Gespräch fort.



Sie führen ein Gespräch.

### Rückfrage aktivieren und durchführen



Rückfrage aktivieren. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.



Rufnummer für das Rückfragegespräch eingeben.



Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Das Rückfragegespräch beginnt.

### Der zweite Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht



Rückfrage abbrechen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Sie können während der Rückfrage:

- einen Rückruf vormerken (→ Seite 6),
- Anklopfen (→ Seite 74) oder
- Aufschalten (→ Seite 75).

### Schritt für Schritt

Entweder:

  ZUM WARTENDEN 

  ZURUECK 

Oder:

STUMM EIN 

STUMM AUS 

### Rückfrage beenden und zum Wartenden zurückkehren

Falls die Rückfrage zwar aktiviert, aber noch keine Rufnummer eingegeben wurde: Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Der zweite Gesprächspartner bekommt das Besetzt-Zeichen und legt auf, ein Gigaset-Mobiltelefon legt selbständig auf.

Der zweite Teilnehmer legt auf. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Sie können aber auch:

- mit den Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (→ Seite 76),
- eine Konferenz aufbauen (→ Seite 78) oder
- den wartenden Gesprächspartner an den zweiten Gesprächspartner übergeben (→ Seite 76).

### Mikrofon aus- und einschalten

Wenn Sie z. B. eine Rückfrage im Raum halten wollen, die Ihr Gesprächspartner am Telefon nicht hören soll, können Sie das Mikrofon vorübergehend ausschalten.



Sie führen ein Gespräch.

#### Mikrofon ausschalten

Während des Gesprächs die Displaymeldung bestätigen. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Sie können jetzt z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

#### Mikrofon einschalten

Displaymeldung bestätigen, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

Schritt für Schritt

## Anruf annehmen oder abweisen

### Anruf annehmen

Ihr Mobiltelefon läutet (→ Seite 31). Die Anruferinformation erscheint am Display. Es können die Rufnummer des Anrufers und/oder dessen Name angezeigt werden. Zum Annehmen eines Anrufes haben Sie die folgenden Möglichkeiten:



Das Mobiltelefon befindet sich in der Ladeschale: Das Mobiltelefon aus der Ladeschale nehmen (funktioniert nur, wenn die „Automatische Rufannahme“ eingeschaltet ist, → Seite 31).



oder



Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

Nachdem Sie den Anruf angenommen haben, können Sie

- das Gespräch umlegen (→ Seite 76),
- das Gespräch auf Halten legen und eine Rückfrage im Raum durchführen (→ Seite 75),
- das Gespräch auf Halten legen und einen zweiten Gesprächspartner anrufen (→ Seite 7), um das gehaltene Gespräch weiterzuleiten (→ Seite 76), zu makeln (→ Seite 76) oder eine Konferenz aufzubauen (→ Seite 78).

### Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten:

Wenn Sie sich z. B. in einer Besprechung befinden und vor dem Annehmen des Anrufes den Raum verlassen möchten:

RUFTON AUS

OK

Displaymeldung bestätigen. Der Klingelton wird für den aktuellen Anruf ausgeschaltet.



oder



Abheben- oder Freisprech-Taste drücken. Der Anruf wird angenommen.

### Schritt für Schritt



## Gespräch beenden

Auflegen-Taste kurz drücken oder Mobiltelefon in die Ladeschale stellen.

Je nach Einstellung des Kommunikationssystems werden die Gesprächskosten angezeigt.

## Tastatursperre ein- oder ausschalten

Die Tastatursperre dient dem Schutz vor unbeabsichtigten Tastenbetätigungen, z. B. beim Tragen in der Tasche. Bei einem eingehenden Anruf wird die Tastatursperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.



Raute-Taste so lange drücken, bis das Ein- oder Ausschalten durch eine aufsteigende Tonfolge bestätigt wird.

Wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist, wird im Display ein Schlüssel angezeigt.



### Hinweis:

Bei eingeschalteter Tastatursperre ist es möglich, eine vorher festgelegte Notrufnummer zu wählen.

## Nach Verlassen des Funknetzes

Im Display blinkt der Name der Basis. Das Mobiltelefon versucht wiederholt, sich mit einer Basis zu synchronisieren. Die Zeitabstände zwischen den Synchronisierungsversuchen vergrößern sich aufgrund der integrierten Stromsparfunktion.

Zum Schonen des Akkupacks können Sie Ihr Mobiltelefon ausschalten.

# Beschreibung der Bedienelemente

## Funktions-Tasten

Es gibt die folgenden Funktions-Tasten:

Taste	Name	Verwendung
	Auflegen- und Ein-/Aus-Taste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche beenden</li> <li>• Funktionen abbrechen</li> <li>• In die nächsthöhere Menüebene zurückgehen (nur nach <b>Optionen</b>)</li> <li>• Mobiltelefon ein- oder ausschalten</li> </ul>
	Abheben-Taste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anruf annehmen</li> <li>• Rufnummer wählen</li> <li>• Wahlwiederholungsliste aufrufen</li> <li>• Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen</li> </ul>
	Freisprech-Taste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anruf annehmen</li> <li>• Rufnummer wählen</li> <li>• Zwischen dem Hörer- und dem Freisprechbetrieb wechseln</li> <li>• Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen</li> </ul>
	Nachrichten-Taste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Nachrichtenlisten zugreifen</li> </ul>
	Stern-Taste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Eingeben der Rufnummer: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kurz drücken: „*“ einfügen</li> <li>– Lange drücken: „R“ einfügen</li> </ul> </li> <li>• Im Editormodus (String): Alle Sonderzeichen anzeigen</li> <li>• Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten des Klingeltons</li> </ul>
	Raute-Taste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Eingeben der Rufnummer: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kurz drücken: „#“ einfügen</li> <li>– Lange drücken: Wahlpause „P“ einfügen (z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage)</li> </ul> </li> <li>• Im Editormodus (String): Zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie Ziffern umschalten</li> <li>• Im Ruhezustand: Lange drücken zum Ein-/Ausschalten der Tastatursperre</li> </ul>

Taste	Name	Verwendung
	Alarmtaste	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programmierbare Schnellwahltaste (genauso wie z.B linke Displaytaste, → Seite 94)</li> </ul>
	Lautstärke-Taste (+/-)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lautstärke einstellen für Klingeltöne</li> <li>• Im Gespräch: Lautstärke einstellen bei Hörerbetrieb, beim Freisprechen und für Headset</li> </ul>

## Steuer-Taste

Der Steuer-Taste sind je nach Bediensituation unterschiedliche Funktionen zugeordnet:

Situation	 Oben drücken	 Unten drücken	 Links drücken	 Rechts drücken
<b>Im Ruhezustand</b>	Klingeltöne einstellen	Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen	Basis-Menü des Systems aufrufen	Kurz: Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen Lang: Sprachwahl beginnen
<b>Im Gespräch</b>	Sprach-/Telefonlautstärke einstellen	Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen		Auswahl von „Lautstärke“, „Tonwahl“, „Basis einstellen“
<b>Im Hauptmenü</b>	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen
<b>In Listen und Menüs</b>	Nächsthöheres Listenelement	Nächstniedrigeres Listenelement	Nächsthöhere Menüebene, Abbruch	Eintrag auswählen (OK)
<b>Im Eingabefeld</b>	Schreibmarke eine Zeile nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach unten	Schreibmarke nach links	Schreibmarke nach rechts
<b>Werte ändern</b>			Wert verringern	Wert vergrößern

## Display-Tasten

Das Mobiltelefon verfügt über zwei Display-Tasten mit jeweils einer oder zwei Funktionen. Wenn eine Taste mit zwei Funktionen belegt ist, wird die gewünschte Funktion entsprechend mit der linken oder rechten Seite der Display-Taste gewählt. Die Belegung der Display-Tasten ist abhängig vom Betriebszustand. Eine Funktion kann durch einen Text oder ein Symbol dargestellt sein:

Symbol	Name	Verwendung
	Menü	Hauptmenü des Mobiltelefons aufrufen
	Löschen	Eingaben zeichenweise von rechts nach links löschen
	Zurück	Zurück in die nächsthöhere Menüebene, Abbruch
	Intern	System-Menü aufrufen
	OK	Gewählten Menüpunkt bestätigen
	Auf/Ab	Auf- oder abwärts blättern, um Menüpunkte auszuwählen
	Funktion festlegen	Linke Display-Taste mit einer Funktion belegen. Wird angezeigt, solange noch keine Funktion festgelegt wurde.
	Anhören	Melodie anhören
	Ansehen	Eintrag oder Bild anzeigen
	Aus	Automatische Wahlwiederholung beenden/Funktion deaktivieren
	Beenden	Das Abspielen einer Melodie beenden
	Beep	Aufmerksamkeitston einschalten
	Ja	Sicherheitsabfrage bestätigen
	Optionen	Situationsabhängiges Menü des Mobiltelefons aufrufen
	Ruf aus	Terminruf des Mobiltelefons bestätigen
	Setzen	Nummern-Taste setzen
	Sichern	Eingaben speichern
	Termin	Terminfunktion des Mobiltelefons aufrufen
	Wecker	Weckfunktion aufrufen

Symbol	Name	Verwendung
	Zeit	Uhrzeit und Datum eingeben. Wird angezeigt, solange Uhrzeit und Datum noch nicht gesetzt sind.

Durch Belegung der linken Display-Taste mit einer Funktion können weitere Symbole angezeigt werden, z. B. der Name eines Telefonbucheintrages (→ Seite 94).

## Menü-Symbole im Hauptmenü



Das Hauptmenü des Mobiltelefons wird durch Drücken der Display-Taste „Menü“ oder durch Drücken der Steuertaste in der Mitte aufgerufen.

Das Hauptmenü ist ein grafisch orientiertes Menü und hat die folgenden Menü-Symbole:

Symbol	Verwendung
	Datentransfer-Menü aufrufen. Enthält die Menüpunkte „Bluetooth“ und „Telefonbuch“.
	Wecker-Eingabemaske aufrufen. Hier kann ein Weck-Termin eingegeben werden.
	Media-Pool-Menü aufrufen. Enthält die Menüpunkte „Screensavers“, „CLIP-Bilder“, „Sounds“ und „Speicherplatz“.
	Extras-Menü aufrufen. Enthält den Menüpunkt „Eingang. Termine“.
	Kalender aufrufen. Zeigt den Kalender des jeweiligen Monats an. Danach kann ein neuer Termin eingegeben werden, und es wird die Liste der festgelegten Termine angezeigt.
	Einstellungen-Menü aufrufen. Enthält die Menüpunkte „Datum und Uhrzeit“, „Töne und Signale“, „Display“, „Mobilteil“ und „Basis“.



Die Menü-Symbole werden durch Links/Rechts- und Oben/Unten-Drücken der Steuertaste ausgewählt.

## Inbetriebnehmen des Mobiltelefons

### Entfernen der Schutzfolie



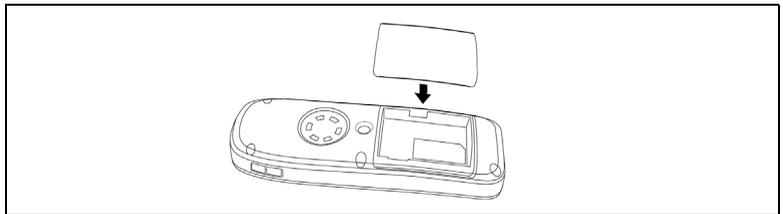
Ziehen Sie bitte vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Display ab.

### Sicherstellen von Ex-Schutz und IP-Klasse

(Ex-Schutz gilt nur für Gigaset M2 Ex professional)

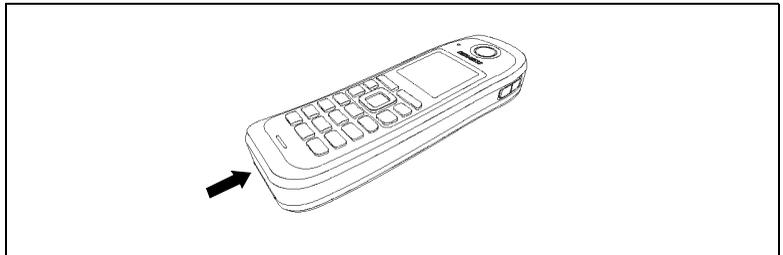
#### Akkufachdichtung einlegen

Legen Sie die Akkufachdichtung sorgfältig ein (um das Akkufach herum).



#### Stopfen in Ladebuchse einstecken

Stecken Sie den Stopfen in die Slim-Lumberg-Buchse an der Unterseite des Mobiltelefons.



Entfernen Sie den Stopfen nur zum Laden, zum Anschluss eines schnurgebundenen Headsets oder zum Anschluss eines Datenübertragungskabels.

**Ex-Schutz und IP-Klasse sind nicht mehr gewährleistet, nachdem der Stopfen entfernt wurde!** Betreiben Sie das Mobiltelefon so nur in zugelassenen Bereichen!

# Einlegen/Wechseln der Speicherkarte und des Akkupacks

Das Mobiltelefon wird zusammen mit dem zugelassenen Akkupack und der Speicherkarte geliefert.

### Akkupack

Der Akkupack ist nicht geladen. Er wird erst im Mobiltelefon aufgeladen.

Der Ex-Akkupack ist mit einer Elektronik versehen. Das Gigaset M2 Ex professional erkennt, ob ein Ex-Akkupack oder ein normaler Akkupack eingesetzt wurde. Wurde ein normaler Akkupack eingesetzt, lässt sich das Mobiltelefon nicht einschalten.

### Speicherkarte

Die Speicherkarte befindet sich unter dem Akkupack. Ohne die Speicherkarte lassen sich die Telefonbuch- und die Kalender-Funktion nicht ausführen.

Die Speicherkarte enthält die folgenden Daten:

- Telefonbucheinträge/Wahlwiederhollliste
- Kalendereinträge/Termine

Falls Sie Ihr defektes Mobiltelefon gegen ein neues Gigaset M2-Mobiltelefon tauschen, können Sie die Speicherkarte in das neue Mobiltelefon einsetzen. Dadurch können Sie Ihre Daten weiter verwenden.



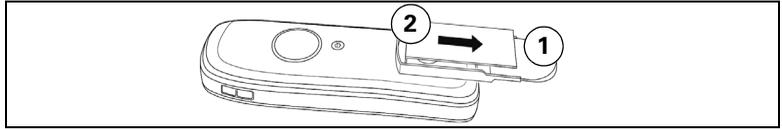
### Hinweise:

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise (→ Titelfrückseite)!
  - Aufgrund von Alterungsprozessen kann sich die Kapazität des Akkupacks soweit verringern, dass sie für die vorgesehene Betriebsdauer nicht mehr ausreichend ist (immer schnellere Entladung). Der Akkupack ist dann durch geschultes Fachpersonal zu erneuern.
  - Verwenden Sie nur den zugelassenen Akkupack (→ Seite 20)!
  - Öffnen Sie das Akkufach nur außerhalb des Ex-Bereiches und nur in staubfreier Umgebung!
  - Wenn Sie den Akkupack entfernen, bleiben Ihre Telefonbucheinträge und alle Einstellungen erhalten. Datum und Uhrzeit werden zurückgesetzt.
-

## Vorgehen

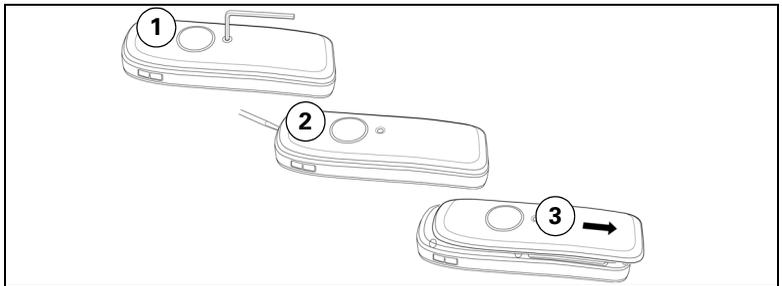
### 1. Falls montiert, Trageclip abnehmen

Auf die Zunge am Trageclip drücken (1), und den Trageclip vom Zapfen abziehen (2).



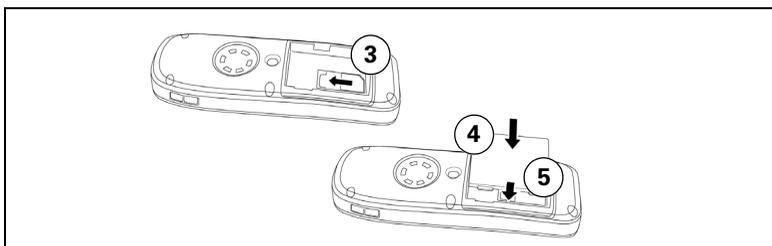
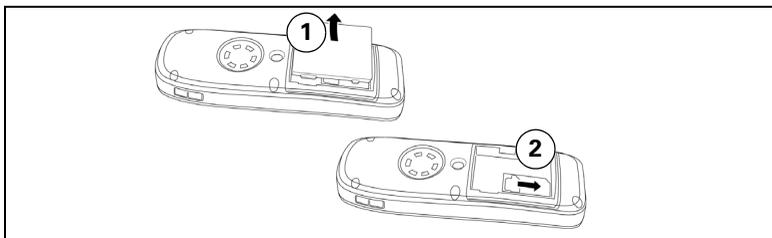
### 2. Akkufach öffnen

1. Die Schraube des Akkudeckels mit einem passenden Innensechskantschlüssel lösen und entfernen (1).
2. Einen passenden Schraubendreher in die Aussparung zwischen Gehäuse und Akkudeckel schieben, drehen und danach den Akkudeckel anheben (2).
3. Den Akkudeckel nach unten vom Gehäuse abschieben (3).



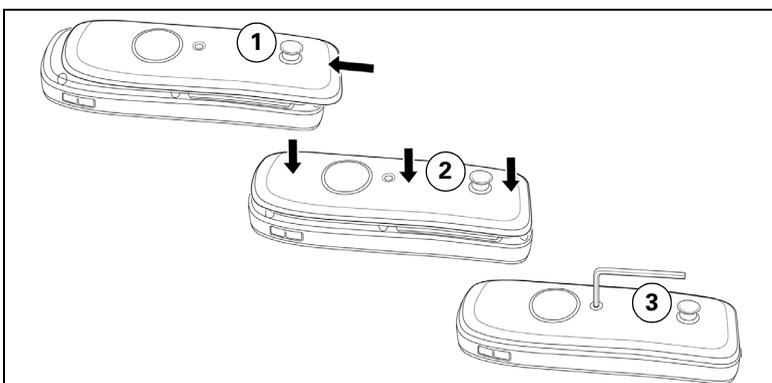
### 3. Akkupack und Speicherkarte einlegen/wechseln

1. Falls vorhanden, alten Akkupack entfernen (1). Falls notwendig, Speicherkarte aus der Halterung schieben und herausnehmen (2). Heben Sie die Speicherkarte dabei über den Fixierungsanschlag!
2. Die Speicherkarte einlegen und bis zum Anschlag in die Halterung schieben (3). Die Positionen der abgeschnittenen Ecke der Karte und der Kartenaufnahme müssen übereinstimmen.
3. Den neuen Akkupack einlegen [schräg, mit der Nase voran und den Kontakten nach unten] (4). Dann von oben ins Gehäuse drücken, bis die Halteklammer des Akkupacks fest im Gehäuse einrastet (5).



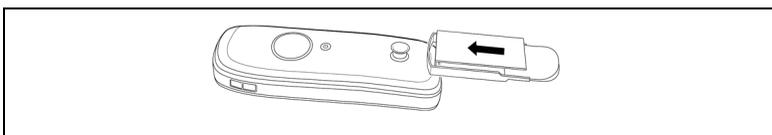
### 4. Akkufach schließen

1. Den Akkudeckel von unten auf das Gehäuse schieben (1).
2. Den Akkudeckel aufdrücken, bis er einrastet (2).
3. Die Innensechskantschraube einsetzen und festdrehen (3).



### 5. Trageclip einhängen

Den Trageclip auf den Zapfen schieben, bis er einrastet.



## Laden und Gebrauch des Akkupacks



Zum Aufladen des Akkupacks entfernen Sie zuerst den Stopfen aus der Ladebuchse und stellen Sie dann das Mobiltelefon mit der Tastatur nach vorne in die Ladeschale:

- Erstes Aufladen – Laden Sie den Akkupack mindestens 10 Stunden ohne Unterbrechung auf, unabhängig von der Ladezustandsanzeige. Benutzen Sie anschließend das Mobiltelefon bis zum Ertönen des Akkuwarntons, ohne es zurück in die Ladeschale zu legen. Dadurch wird die Ladezustandsanzeige an die Betriebszeiten des Akkupacks angepasst.
- Zum Erreichen der vollen Betriebs- und Ladezeiten (→ Seite 20) – Benutzen Sie das Mobiltelefon mehrmals bis zum Ertönen des Akkuwarntons, ohne es zurück in die Ladeschale zu legen.
- Jedes weitere Aufladen – Sie können Ihr Mobiltelefon nach jedem Gebrauch in die Ladeschale legen. Das Aufladen wird elektronisch gesteuert, so dass der Akkupack optimal und schonend geladen wird.

Der Ladezustand wird durch die Ladezustandsanzeige angezeigt. Sie blinkt beim Aufladen:

	Akkupack leer
	Akkupack ca. 1/3 geladen
	Akkupack ca. 2/3 geladen
	Akkupack voll geladen



Stecken Sie nach dem Aufladen den Stopfen wieder in die Ladebuchse, damit Ex- und IP-Schutz gewährleistet sind.

## Betriebszeiten und Ladezeit des Akkupacks

Die Betriebszeiten werden erst nach einigen Lade- und Entladevorgängen erreicht.

Kapazität (mAh)	Bereitschaftszeit (Stunden)	Gesprächszeit (Stunden)	Ladezeit (Stunden)
1000 (Original-Akkupack)	etwa 380 (16 Tage), Voraussetzung: keine Displaybeleuchtung	etwa 12	etwa 3,7

Wenn Sie beim Mobiltelefon die Displaybeleuchtung ausschalten, erhöht sich die Bereitschaftszeit deutlich.

## Zugelassene Akkupacks

Für das Mobiltelefon ist nur der Original-Akkupack von Siemens zugelassen.

Akkupack	Sachnummer
Für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 <i>plus</i> professional: Lithium-Ion, 1000 mAh	A5B00075416005
Für Gigaset M2 Ex professional: Lithium-Ion, 1000 mAh, mit aufgesetzter Elektronik	A5B00075609027



### Gefahr einer Explosion:



In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Öffnen Sie deshalb innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobiltelefons!



### Achtung:

**Für Gigaset M2 Ex professional:** Verwenden Sie nur den zugelassenen Ex-Akkupack (siehe Bedienungsanleitung, Abschnitt "Zugelassene Akkupacks")! Nur mit diesem Akkupack gilt die Ex-Zulassung und ist das Mobiltelefon betriebsfähig. Andere Akkupacks sind strengstens untersagt, sie führen zur Aufhebung des Ex-Schutzes.

## Schritt für Schritt

## Montieren des Trageclips

Das Mobiltelefon wird zusammen mit einem zweiten Akkudeckel geliefert, an dem sich ein Zapfen für den Trageclip befindet. Montieren Sie den Trageclip wie folgt:

### 1. Akkufach öffnen

(→ Seite 17)

### 2. Akkudeckel tauschen

Den abgenommenen Akkudeckel mit dem Akkudeckel, an dem sich der Zapfen befindet, tauschen.

### 3. Akkufach schließen

(→ Seite 17)

### 4. Trageclip einhängen

(→ Seite 17)

## Einstellen der Display-Sprache des Mobiltelefons

Wenn im Lieferzustand die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte des Mobiltelefons nicht voreingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen. Die Sprache der Displaytexte des Kommunikationssystems ist nur vom Administrator einstellbar.

### Hauptmenü öffnen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

### Erstes Untermenü öffnen

Entweder:



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Oder:



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

### Zweites Untermenü öffnen

Entweder:



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

### Schritt für Schritt



Handset

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

**Entweder:**



Sprache

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

**Oder:**



Language

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

### Sprache auswählen



Deutsch  
English  
Francais  
Italiano  
Espagnol  
Portugues  
Nederlands

OK

Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

---

### Hinweis:

- Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Display-Sprache eingestellt haben, drücken Sie „ 8 4 1“ und wählen Sie dann die Sprache neu aus.
  - Wenn Sie die Display-Sprache in den Lieferzustand zurücksetzen wollen: → Seite 38.
-

Schritt für Schritt

## Einstellen des Mobiltelefons

Wenn Sie mit den Standard-Einstellungen des Mobiltelefons nicht zufrieden sind, können Sie diese ändern.

### Sprachlautstärke einstellen

Während eines Gespräches können Sie die Sprachlautstärke ändern. Folgende Lautstärken sind einstellbar:

- Lautstärke im Hörerbetrieb. Fünf Lautstärkestufen sind möglich.  
**Achtung!** Die Lautstärkestufen 4 und 5 sind für laute Umgebungen konzipiert (höhenbetont, lauterer Hineinsprechen)
- Lautstärke beim Freisprechen. Fünf Lautstärkestufen sind möglich. Die Lautstärke für das Freisprechen können Sie nur ändern, wenn es eingeschaltet ist (→ Seite 40).



Sie führen ein Gespräch.

Entweder:



Menü für die Einstellung der Lautstärke öffnen.

Oder:



Menü öffnen, wenn „Steuertaste oben drücken“ mit einer anderen Funktion belegt ist, z.B. beim Makeln.



Lautstärke



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

Es wird entweder das „Sprachlautst.“-Menü für den Hörerbetrieb oder das „Telefonlautst.“-Menü für das Freisprechen angezeigt:



Einstellung festlegen.

**Sichern**

Display-Taste drücken, wenn Sie die Einstellung dauerhaft speichern wollen.

Schritt für Schritt

## Klingeltöne einstellen

### Lautstärke und Melodie der Klingeltöne einstellen

In Ihrem Mobiltelefon sind Töne und Melodien gespeichert. Sie können auch Melodien von einem Computer in das Mobiltelefon laden (→ Seite 98) und verwalten (→ Seite 26). Beim Auswählen des Menüs ertönt der Klingelton in der aktuellen Einstellung. Sie können zwischen fünf Klingeltonlautstärken, dem Crescendo-Ruf (Lautstärke nimmt stufenweise zu) und keinem Klingelton wählen.

Damit Sie die Anrufe und Termine an Ihrem Mobiltelefon leichter unterscheiden können, sind die Klingeltöne unterschiedlich einstellbar:

- Für externe Anrufe
- Für interne Anrufe
- Für Termine
- Für alle gleich



Einstellungen



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Töne und Signale



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Klingeltöne



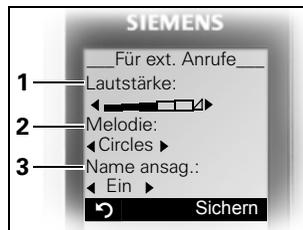
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Für ext. Anrufe  
Für int. Anrufe  
Für Termine  
Für alle gleich



Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske, z. B. für externe Anrufe, wird angezeigt:



- 1 Klingeltonlautstärke
- 2 Klingeltonmelodie
- 3 Anrufername ansagen durch Wiedergabe des gespeicherten Sprachmusters (auch für interne Rufe)



Lautstärke festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.

...

usw.

Schritt für Schritt



Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie das Gespräch angenommen haben, bevor Sie das Telefon an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden durch einen lauten Klingelton.

**Sichern**

Einstellungen speichern.

## Hinweistöne einstellen

Die Hinweistöne haben die folgende Bedeutung:

Hinweiston	Bedeutung
Tastenklick	Jeder Tastendruck wird bestätigt.
Quittungstöne	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge) beim Sichern von Eingaben/Einstellungen und beim Legen des Mobiltelefons in die Ladeschale</li> <li>Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben</li> <li>Menüendeton am Menüende</li> </ul>
Akkuton	Der Akkupack muss geladen werden.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Töne und Signale



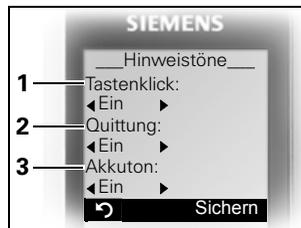
Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Hinweistöne



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske, z. B. für die Hinweistöne, wird angezeigt:



- 1 Status des Tastenklicks
- 2 Status des Quittungstones
- 3 Status des Akkutones

## Schritt für Schritt



Einstellung festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.

...

**Sichern**

Einstellungen speichern.

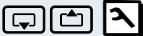


Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Vibrationsalarm einstellen



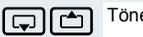
Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Töne und Signale



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vibration



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Vibrationsalarm wird ein- oder ausgeschaltet, abhängig von der vorherigen Einstellung. Der Status wird in der Check Box angezeigt (leer = ausgeschaltet).

## Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen

Der Media-Pool Ihres Mobiltelefons verwaltet Sounds, die Sie als Klingelton einstellen, und Bilder, die Sie als Screensaver verwenden können.

Der Media-Pool kann folgende Media-Typen verwalten:

Symbol	Media-Typ	Format
	monophone Klingeltöne	Standard
	polyphone Klingeltöne	Standard
	polyphone Klingeltöne	.mid
	Bild (Screensaver)	BMP (128 x 100 bzw. 128 x 160 Pixel)

Das Symbol wird im Media-Pool vor dem Namen angezeigt. In Ihrem Mobiltelefon sind verschiedene mono- und polyphone Sounds voreingestellt. Voreingestellte Sounds, die mit einem Schloss gekennzeichnet sind, können Sie nicht umbenennen oder löschen.

## Schritt für Schritt

Sounds im .mid-Format und Bilder können Sie von einem PC herunterladen (→ Seite 98). Sie können maximal 32 kByte groß sein.

Sie können die vorhandenen Sounds anhören und Sounds, die Sie per Datenkabel auf das Mobiltelefon geladen und gespeichert haben, im Media-Pool umbenennen und löschen.

### Bilder ansehen/Sounds abspielen

- |   |   |
|---|---|
|    | Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.   |
|  <b>Media-Pool</b>   | <b>OK</b> Menü-Symbol auswählen und bestätigen.   |
|  <b>Screensavers<br/>CLIP-Bilder<br/>Sounds</b>                                    | <b>OK</b> Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.   |
|   | Eintrag auswählen.  |
| <b>Anhören</b> oder <b>Ansehen</b>  | Display-Taste drücken. Sounds werden abgespielt bzw. Bilder angezeigt.  |
| <b>Beenden</b> oder    | Display-Taste drücken. Die Wiedergabe des Sounds bzw. die Anzeige des Bildes wird beendet.  |
|    | Während Sie Sounds abspielen, können Sie auch mit der Taste  das Abspielen unterbrechen. |
|   | Auflegen-Taste lange drücken, um den Vorgang zu beenden. Das Mobiltelefon kehrt in den Ruhezustand zurück.  |

### Bei Fehlermeldung

Nach dem Auswählen eines Sounds oder Bildes erhalten Sie eine Fehlermeldung, wenn Sie den Sound/das Bild in einem ungültigen Dateiformat abgespeichert haben. Mit  brechen Sie den Vorgang ab. Mit **Löschen** löschen Sie den Sound bzw. das Bild.

## Schritt für Schritt



### Sound-Lautstärke während des Abspielens einstellen

Menü öffnen

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Lautstärke kann in der Eingabemaske in 5 Stufen eingestellt werden.

Lautstärke einstellen.

Einstellung speichern.



### Sound/Bild umbenennen

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

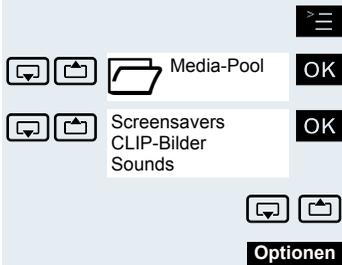
Menü öffnen.

Der Name des Eintrages kann geändert werden. Länge: max. 16 Zeichen. Danach Eingabe bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Sounds/Bilder löschen

Wenn ein Sound oder ein Bild nicht löscherbar ist, ist es mit  gekennzeichnet. Dann stehen die unten genannten Funktionen nicht zur Verfügung.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

Menü öffnen.

Entweder:

## Schritt für Schritt



Eintrag löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Oder:



Liste löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Alle löschbaren Einträge der Liste werden gelöscht.

Ein gelöschter Klingelton wird automatisch ersetzt. Ein gelöschter Klingelton für VIP-Anrufe oder Jahrestage wird nicht automatisch ersetzt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Speicherplatz überprüfen

Sie können sich den verfügbaren restlichen Speicherplatz sowie den anteilig belegten Speicherplatz für Screensaver, CLIP-Bilder und Sounds anzeigen lassen.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Media-Pool



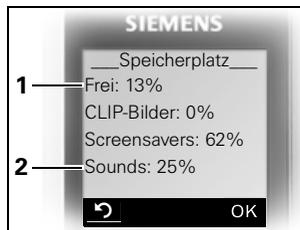
Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Speicherplatz



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der verfügbare/belegte Speicherplatz wird angezeigt:



- 1 13% des insgesamt verfügbaren Speicherplatzes sind frei.
- 2 25% des insgesamt verfügbaren Speicherplatzes sind mit Sounds belegt.

oder **OK**

Display-Taste drücken. Die Anzeige wird beendet.

### Schritt für Schritt

## Klingelton ein- oder ausschalten

### Klingelton ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.



Der Klingelton ist ausgeschaltet.

### Klingelton einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

### Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten

Entweder:

**RUFTON AUS**

Display-Taste drücken.

Oder:



Taste so lange drücken, bis der Rufton ausgeschaltet ist.

Sie sollten den Klingelton anschließend wieder einschalten, damit das Mobiltelefon den nächsten Anruf wieder per Klingelton signalisieren kann.

## Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten

Wenn Sie den Aufmerksamkeitston einschalten, werden alle anderen Töne ausgeschaltet. Bei einem Anruf werden Sie durch diesen kurzen Ton aufmerksam gemacht.

Befindet sich das Mobiltelefon in einer Anrufübernahme-Gruppe, wird ein Übernahmeruf ebenfalls durch den Aufmerksamkeitston signalisiert.

### Aufmerksamkeitston einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

**Beep**

Displaytaste innerhalb von drei Sekunden drücken.



Der Aufmerksamkeitston ist eingeschaltet. Die Lautstärke des Aufmerksamkeitstones entspricht der Lautstärke des externen Ruftones.

### Aufmerksamkeitston ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

## Schritt für Schritt

### Notrufnummer ändern

- 
 Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
- 
 Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
- 
 Menüpunkt auswählen und bestätigen.
- 
 Menüpunkt auswählen und bestätigen. Wenn die Check Box leer ist, dann ist keine Notrufnummer eingestellt.
- 
Alte Notrufnummer löschen.
- 
Neue Notrufnummer eingeben.
- 
Einstellung speichern.
- 
Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Automatische Rufannahme ein-/aus-schalten

Diese Funktion ermöglicht das Annehmen von Anrufen durch Herausnehmen des Mobiltelefons aus der Ladeschale.

- 
 Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
- 
 Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
- 
 Menüpunkt auswählen und bestätigen.
- 
 Menüpunkt auswählen und bestätigen.
- 
Die automatische Rufannahme ist eingeschaltet.
- Die eingeschaltete Funktion ist durch ein Häkchen gekennzeichnet und kann durch erneutes Auswählen wieder ausgeschaltet werden.
- 
Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt

### Datum und Uhrzeit einstellen

Das Datum und die Uhrzeit des Mobiltelefons werden automatisch eingestellt, wenn Sie einen Teilnehmer anrufen. Falls Ihr Kommunikationssystem diese Funktion nicht unterstützt, können Sie das Einstellen manuell durchführen. Das Einstellen von Datum und Uhrzeit am Mobiltelefon ist für die korrekte Zeiterfassung der Anrufer notwendig.

#### Entweder:



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

#### Oder:

##### Zeit

Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind:

Display-Taste drücken.

#### Weiter:



Datum eingeben, z. B. 22.09.2005 = 220905.



Eine Zeile nach unten springen.



Uhrzeit eingeben, z. B. 19:05 Uhr = 1905.

#### Sichern



Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

#### Hinweis:

Falls Ihr Kommunikationssystem das Einstellen von Datum und Uhrzeit nicht unterstützt, ist es notwendig, die Einstellung von Zeit zu Zeit zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Schritt für Schritt

## Display einstellen

Für das Display gibt es vielfältige Einstellmöglichkeiten. Der Screensaver (Logo, Bildschirmschoner), das Farbschema, der Kontrast und die Displaybeleuchtung sind einstellbar. Ebenfalls kann der angezeigte Name der Basisstation geändert werden.

### Screensaver

Sie können sich für den Ruhezustand des Mobiltelefons einen Screensaver einstellen. Er ersetzt die Anzeige im Ruhezustand und kann evtl. Datum, Zeit und den Namen der Basisstation überdecken. Der Screensaver wird während eines Gesprächs und oder wenn das Mobiltelefon abgemeldet ist, nicht angezeigt.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Maske zum Aktivieren und Einstellen des Screensavers wird angezeigt.

**Aktivierung:** Ein

Aktivierung ein- oder ausschalten.

**Entweder:**

**Ansehen**

Der aktive Screensaver wird angezeigt.

**Oder:**



Eine Zeile nach unten springen.

**Auswahl:** Beach

Bild auswählen, z.B. „Beach“

**Nützlicher Hinweis:** Wenn Sie den Screensaver „Uhr“ auswählen, zeigt das Display die Uhrzeit in großen Ziffern an.

**Ändern**

Der ausgewählte Screensaver wird aktiviert.

**Weiter:**

**Sichern**

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt

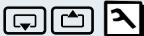
### Farbschema

In Ihrem Mobiltelefon sind 4 Farbschemata gespeichert. Durch Auswahl eines Farbschemas legen Sie fest, welche Farbe die Schrift, die Menü-Symbole und der Hintergrund haben sollen.

Wechseln Sie während der Einstellung auf ein anderes Farbschema, dann wird dieses sofort so angezeigt, wie es später an allen Menüs erscheinen wird.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Display



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Farbschema



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die auswählbaren Farbschemata werden angezeigt.



Farbschema auswählen.



Auswahl bestätigen.



Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Kontrast

Mit dieser Funktion können Sie festlegen wie stark sich die Schrift und die Menü-Symbole vom Hintergrund unterscheiden sollen.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Display



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Kontrast



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Maske zum Einstellen des Kontrasts wird angezeigt.



Kontrast einstellen.



Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt

### Beleuchtung

Sie können für das Display festlegen, ob es beleuchtet sein soll, wenn es sich in der Ladeschale befindet und wenn es sich außerhalb der Ladeschale befindet.

		Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
  <b>Einstellungen</b>	<b>OK</b>	Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
  <b>Display</b>	<b>OK</b>	Menüpunkt auswählen und bestätigen.
  <b>Beleuchtung</b>	<b>OK</b>	Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Maske zum Einstellen der Beleuchtung wird angezeigt.
<b>In Ladeschale:</b>		
 <b>Ein</b> 		Aktivierung ein- oder ausschalten.
		Eine Zeile nach unten springen.
<b>Außerh. Ladeschale:</b>		
 <b>Ein</b> 		Aktivierung ein- oder ausschalten.
<b>Sichern</b>		Einstellung speichern.
		Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Name der Basisstation

Sie können den Namen der Basisstation, der im Ruhedisplay angezeigt wird, ändern. Dazu muss das Mobiltelefon an der betreffenden Basis angemeldet sein.

		Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.
  <b>Einstellungen</b>	<b>OK</b>	Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
  <b>Mobilteil</b>	<b>OK</b>	Menüpunkt auswählen und bestätigen.
  <b>Basisauswahl</b>	<b>OK</b>	Menüpunkt auswählen und bestätigen.
  <b>&lt;Basis&gt;</b>	<b>OK</b>	Menüpunkt auswählen und bestätigen.
		Die ausgewählte Basis ist aktiviert. Die aktivierte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet und kann durch Auswählen einer anderen Basis wieder ausgeschaltet werden.
<b>Ändern</b>		Einstellungen ändern.
<b>Name ändern:</b> 		Text löschen.
 <b>und ggf.</b> 		Neuen Text eingeben und ggf. mit der Display-Taste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

### Schritt für Schritt

#### Sichern



Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Auflegen-Taste zweimal lange drücken, um das Mobiltelefon aus- und wieder einzuschalten.

Der neue Name der Basisstation wird nun im Ruhedisplay angezeigt.

Wenn Sie einen Teilnehmer anrufen, wird dieser Name ggf. durch den Namen des Teilnehmers bzw. durch die gewählte Rufnummer überschrieben (abhängig von der Softwareversion). Der Name der Basisstation wird in diesem Fall erst wieder nach einem erneuten Aus- und Einschalten des Mobiltelefons angezeigt.

Schritt für Schritt

## Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen

In E-Mail-Programmen, wie z. B. Microsoft Outlook, sind die Rufnummern meistens wie folgt angegeben: +49 (05251) 820776. Dieses Format kann das Mobiltelefon jedoch nicht benutzen, um die Rufnummer zu wählen. Wenn die o.g. Rufnummer eine lokale Festnetz-Nummer ist, dann wird diese beim Wählen z. B. umgesetzt zu 0820776. Die Konvertierungspaare sind in der Konvertierungstabelle festgelegt und können geändert werden, falls sie von den Default-Werten abweichen.

Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Konvertierungsregeln für Ihr Mobiltelefon gelten!

### Konvertierungspaare festlegen



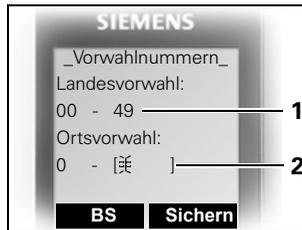
 Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.  
 **Einstellungen**  Menü-Symbol auswählen und bestätigen.  
 **Mobilteil**  Menüpunkt auswählen und bestätigen.  
 **Vorwahnummern**  Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konvertierungstabelle wird angezeigt. Sie ist für das jeweilige Land vordefiniert und sieht z. B. wie folgt aus:

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konvertierungstabelle wird angezeigt. Sie ist für das jeweilige Land vordefiniert und sieht z. B. wie folgt aus:



- 1 Die Landesvorwahl „49“ wird durch „00“ ersetzt.
- 2 Die Ortsvorwahl z. B. „05251“ (hier leer) wird durch „0“ ersetzt.



Eintrag ändern.

Mit der Steuer-Taste oben/unten können Sie in ein anderes Eingabefeld springen; mit der Steuer-Taste links/rechts können Sie den Cursor innerhalb eines Eingabefeldes verschieben.

**Sichern**

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt

### In den Lieferzustand zurücksetzen

Diese Funktion ermöglicht das Zurücksetzen Ihres Mobiltelefons in den Lieferzustand, z. B. wenn Sie es weitergeben oder neu einstellen wollen.

Die Leistungsmerkmale des Mobiltelefons werden wie folgt behandelt:

Leistungsmerkmal	Behandlung
Audioeinstellungen	werden zurückgesetzt
Systemregistrierung	bleibt erhalten
Telefonbuch	bleibt erhalten
Wahlwiederholungsliste	wird gelöscht

Falls das Mobiltelefon als PNG-S (Personen-Notruf-Gerät mit Sprachfunktion) konfiguriert wurde, ist die PNG Service-PIN erforderlich für:

- Mobilteil-Reset
- Basisauswahl
- Mobilteil-Anmeldung
- PNG-Konfiguration

### Zurücksetzen

The screenshot shows a sequence of steps to reach the 'Mobilteil-Reset' option. It starts with the main menu icon (three horizontal lines), followed by the 'Einstellungen' (Settings) option, then the 'Mobilteil' (Mobile device) option, and finally the 'Mobilteil-Reset' option. Each step is accompanied by a small icon representing the selected option.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Bitte Eingabe der PNG Service-PIN:

Wenn die PNG-Funktion aktiviert ist, ist diese Funktion über die PNG Service-PIN geschützt. Wenn Sie sich an Ihren Systembetreuer!

Ja

Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Mobiltelefon wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.

### Hinweis:

Falls Sie das Telefonbuch ebenfalls löschen wollen: → Seite 48.

Einstellungen im Lieferzustand

Einstellung	Erklärung/Hinweise	Stufen	Lieferzu- stand
<b>Audio</b>	Klingeltonlautstärke	5	3
	Klingeltonmelodie, extern	10 (+20)	1
	Klingeltonmelodie, intern	10 (+20)	3
	Aufmerksamkeitston	-	aus
	Hörerlautstärke	5	3
	Lautstärke beim Freisprechen	5	3
	Namensansage	-	aus
	Wecker/Termin	-	aus
	Terminname	-	gelöscht
	Tastenklick bei jeder Tastenbetätigung.	-	ein
	Warnton, etwa 5 Minuten bevor die Akkuladung verbraucht ist.	-	ein
Quittungstöne, ob Aktionen erfolgreich oder fehlerhaft durchgeführt wurden.	-	ein	
<b>Auto. Ruf- annahme</b>	Ruf wird bei Entnahme des Mobiltelefons aus der Ladeschale automatisch angenommen.	-	ein
<b>Basisaus- wahl</b>	Auswahl der Basis	4	bleibt
<b>Notrufnum- mer</b>	Notrufnummer, wählbar bei Tastensperre.	-	112
<b>Beleuchtung</b>	Display abdunkeln	-	ein*
<b>Logo</b>	Anzeige auf Ruhedisplay	-	aus**
<b>Zeichensatz</b>	Verfügbarer Zeichensatz	-	Standard
<b>Sprache</b>	Verschiedene Sprachen auswählen.	19	deutsch oder englisch
<b>Lieferzu- stand</b>	Die Rufnummern in der Wahlwiederholungsliste sind gelöscht, die Audioeinstellungen sind zurückgesetzt. Die Anmeldung des Mobiltelefons bleibt erhalten!	-	-

\*: Die Displaybeleuchtung ist werksmäßig ausgeschaltet. Beim Drücken einer Taste oder bei einem kommenden Ruf schaltet sich das Display automatisch ein.

\*\* : Das Logo ist im Gigaset M2 Ex professional werksmäßig eingeschaltet. Es zeigt das Ex-Symbol.

### Schritt für Schritt

# Telefonieren – Die Komfortfunktionen

## Freisprechen

### Merkmale

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Andere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben die Hände frei.
- Beim Wählen hören Sie z. B. den Freiton, ohne das Mobiltelefon ans Ohr nehmen zu müssen.

Das Freisprechen ist bis zu einem Umgebungs-Geräuschpegel von 50 dB (A) sinnvoll.

### Freisprechen einschalten

Das Freisprechen kann während des Gespräches, beim Wählen oder beim Annehmen eines Anrufes eingeschaltet werden:

Das Mobiltelefon vom Ohr wegnehmen.



Freisprech-Taste drücken. Die Freisprech-Taste leuchtet. Informieren Sie Ihren Gesprächspartner, wenn Sie jemanden mithören lassen.

---

### Hinweis:

Unbedingt in den Hörerbetrieb wechseln, bevor Sie das Telefon wieder direkt an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden.

---

### Zwischen Freisprech- und Hörerbetrieb wechseln



Freisprech-Taste drücken. Das Mobiltelefon wechselt vom Freisprech- in den Hörerbetrieb oder umgekehrt.

Die Freisprech-Taste leuchtet, wenn das Freisprechen eingeschaltet ist. Sie leuchtet nicht, wenn das Freisprechen aus- und der Hörerbetrieb eingeschaltet ist.

---

### Hinweis:

Wenn Sie während eines Gespräches das Mobiltelefon wieder in die Ladeschale zurücklegen möchten, z. B. weil der Akkupack leer ist, halten Sie dabei die Freisprech-Taste gedrückt, damit das Gespräch nicht unterbrochen wird.

---

## Schritt für Schritt

### Freisprech-Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann während des Gespräches eingestellt werden (→ Seite 23).

### Mit Headset telefonieren

Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional sind sowohl mit einem schnurgebundenen Headset als auch mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.

**Das Gigaset M2 Ex professional ist lediglich mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.**

### Schnurgebundenes Headset

Sie können ein schnurgebundenes Headset über die Buchse an der Unterseite des Mobiltelefons anschließen (**Achtung!** Dies gilt nur für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 *plus* professional). Das Headset muss einen SLIM-Lumbergstecker besitzen.

Gleichzeitig mit dem Anschließen des Headsets werden die Hörkapsel und das Mikrofon auf das Headset geschaltet.

### Schnurloses Headset

Sie können ein schnurloses Bluetooth-fähiges Headset (BT-Headset) an Ihrem Mobiltelefon verwenden. Sie haben dann beim Telefonieren die Hände frei und es stört kein lästiges Kabel, z. B. bei der Arbeit am Computer oder unterwegs.



#### **Gefahr:**

In einem Ex-gefährdeten Bereich sind nur BT-Headsets zugelassen, die die entsprechende Ex-Schutzklasse besitzen!

Bevor Sie Ihr BT-Headset zum ersten Mal nutzen können, muss es am Mobiltelefon angemeldet werden. Danach können Sie dieses BT-Headset immer wieder verwenden, solange Sie es nicht abmelden.

## Schritt für Schritt



### Hinweis:

- Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.
- Nicht mehr verwendete Bluetooth-Geräte sollten zur Verbesserung der Abhörsicherheit abgemeldet werden.

Sie können mittels Sprachwahl ein Gespräch über das BT-Headset aufbauen.

Während eines Gespräches wird ein zweiter Anrufer über das BT-Headset nicht signalisiert.

### BT-Headset am Mobiltelefon anmelden

Headset in den Anmeldemodus setzen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Datentransfer



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Bluetooth



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.



Suche Headset



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobiltelefon sucht ein Bluetooth-fähiges Headset und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.

**Hinweis:** Im Überwachungsmodus steht diese Funktion nicht zur Verfügung!



Gefundene Geräte  
S55 Headset

Das gewünschte Headset auswählen.

#### Optionen



Gerät vertrauen



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vereinbarte PIN:



Bluetooth-PIN des Headsets eingeben und bestätigen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.



Aktivierung



Die Bluetooth-Schnittstelle wird an Ihrem Mobiltelefon automatisch aktiviert.



Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

## Schritt für Schritt

### Über BT-Headset telefonieren

#### BT-Headset im Gespräch aktivieren

Wenn sich das Mobiltelefon im Wahl- oder Gesprächszustand befindet (Gespräch aufbauen → Seite 3), kann das BT-Headset die Hörkapsel- und Mikrofonfunktion übernehmen.



Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

#### Anruf am BT-Headset annehmen

Bei einem Anruf ist im Headset ein Anruftönen zu hören. Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).



#### BT-Headset im Gespräch deaktivieren

Sie führen ein Gespräch über das BT-Headset.



oder

Abheben- oder Freisprech-Taste am Mobiltelefon drücken. Das BT-Headset wird deaktiviert. Sie können das Gespräch direkt am Mobiltelefon weiterführen.

#### BT-Headset vom Mobiltelefon abmelden

Wenn Sie das BT-Headset nicht mehr verwenden wollen, ist es zur Gewährleistung der Abhörsicherheit sinnvoll, das BT-Headset vom Mobiltelefon abzumelden.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Datentransfer



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Bluetooth



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.



Bekannte Geräte  
S55 Headset



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des angemeldeten bzw. bekannten BT-Headsets wird angezeigt.

#### Optionen



Eintrag löschen



Menü des Mobiltelefons öffnen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das BT-Headset ist abgemeldet bzw. dem Mobiltelefon nicht mehr bekannt.

### Schritt für Schritt

## Sprachwahl

Mit der Sprachwahl-Funktion können Sie wählen, indem Sie den Namen des Gesprächspartners sagen, ohne manuell eine Rufnummer einzugeben. Dazu wird ein Sprachmuster hinterlegt, d. h. der von Ihnen gesprochene Name wird im Mobiltelefon gespeichert.

Es können insgesamt 29 Sprachmuster für Telefonbuch-Einträge gespeichert werden.

Die Sprachwahl-Funktion funktioniert auch mit einem Bluetooth-fähigen Headset.

### Sprachmuster für einen vorhandenen Telefonbuch-Eintrag aufnehmen

Am besten sprechen Sie Ihr Sprachmuster in einer leisen Umgebung mit einem Abstand von ca. 25 cm zum Mobiltelefon auf. Das Sprachmuster kann bis zu 1,5 s lang sein.

#### Hinweis:

Wenn Sie die Sprachwahl vorwiegend mit einem Headset nutzen, ist es vorteilhaft, das Sprachmuster über das Headset aufzunehmen.



Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.



Optionen

Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.



Muster aufn.  
...



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Nach der entsprechenden Aufforderung im Display den Namen sprechen. Den Namen nach der erneuten Aufforderung im Display wiederholen. Das Sprachmuster wird automatisch gespeichert.



Der mit einem Sprachmuster hinterlegte Eintrag ist im Telefonbuch des Mobiltelefons als Sprachwahl-Eintrag markiert.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt

### Rufnummer mit Sprachwahl wählen



Steuer-Taste lange drücken und nach dem Signalton den Namen gewünschten Gesprächspartners sprechen.

Stimmt der von Ihnen gesprochene Name mit dem gespeicherten Sprachmuster überein, wird er vom Mobiltelefon wiederholt und gewählt.

### Sprachmuster anhören



Telefonbuch des Mobiltelefons öffnen.



Gewünschten Sprachwahl-Eintrag auswählen. Dieser Eintrag muss als Sprachwahl-Eintrag markiert sein.

**Optionen**

Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.



Muster anhören  
...

**OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Sprachmuster wird im Freisprechmodus abgespielt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Sprachmuster ändern oder löschen

Nachdem das Sprachmuster gelöscht wurde, kann ein neues Sprachmuster aufgenommen werden.



Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Sprachwahl-Eintrag auswählen.

**Optionen**

Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.



Muster löschen

**OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



### Hinweis:

Nach dem Löschen eines Sprachmusters bleibt der Telefonbucheintrag erhalten.

## Schritt für Schritt

### Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 10 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Wenn Sie versucht haben, über das Telefonbuch des Mobiltelefons einen Teilnehmer anzurufen, dann wird bei der Wahlwiederholung dessen Name angezeigt. Manuelle Wahlwiederholung (→ Seite 5).

### Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch zehnmal im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Das Freisprechen ist automatisch eingeschaltet, die Freisprech-Taste blinkt. Nach zehn erfolglosen Wahlversuchen und bei einem zwischenzeitlich geführten Gespräch schaltet sich die Funktion ab.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



oder



Gewünschte Rufnummer auswählen.

**Optionen**

Menü der Wahlwiederholung öffnen.



Aut. Wahlwiederh.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die automatische Wahlwiederholung ist eingeschaltet.

**Entweder:**



Der Teilnehmer meldet sich, Sie führen das Gespräch.

**Oder:**

**Aus**

Wenn Sie die Funktion abbrechen wollen: Display-Taste oder eine beliebige Taste drücken.

### Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



oder



Gewünschte Rufnummer auswählen.

**Optionen**

Menü der Wahlwiederholung öffnen.

**Entweder:**

## Schritt für Schritt



Eintrag löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

**Oder:**



Liste löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Wahlwiederholungsliste ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können während der Wahlvorbereitung aus der Wahlwiederholungsliste des Mobiltelefons die angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



**oder**



Gewünschte Rufnummer auswählen.

**Optionen**

Menü der Wahlwiederholung öffnen.



Nr. ins Tel.buch



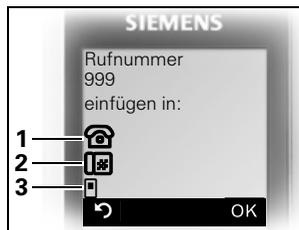
Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Telefonbuch wird angezeigt.



Neuer Eintrag



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die folgende Auswahlmaske wird angezeigt:



1 Tel.

2 Tel. (Büro)

3 Tel. (Mobil)



Die gewünschte Zeile markieren, in die die Rufnummer eingefügt werden soll.



Eingabe bestätigen.



Die übrigen Kontaktinformationen, d.h. Vorname, Nachname... eingeben, weiter siehe → Seite 48 und → Seite 49.

## Telefonbuch des Mobiltelefons

Sie können maximal 250 Einträge im Telefonbuch speichern.

Einen Eintrag im Telefonbuch können Sie als vCard über Siemens-Datenkabel an Ihren Computer senden. Damit können Sie den Telefonbucheintrag direkt in das Adressbuch Ihres E-mail-Programms (Microsoft Outlook) übernehmen. Die umgekehrte Übertragung von Einträgen im vCard-Format vom Computer zum Mobiltelefon ist ebenfalls möglich.

Zum Datenaustausch benötigen Sie die MPM-Software – Mobile Phone Manager (→ Seite 98).

### Telefonbuch:

Im Telefonbuch können Sie die Kontaktinformationen von Gesprächspartnern speichern, mit denen Sie häufig sprechen. Somit müssen Sie nicht mehr die komplette Rufnummer eingeben, wenn Sie jemanden anrufen wollen. Das Auswählen des gewünschten Telefonbucheintrages genügt.

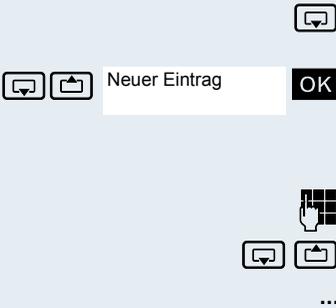
Im Telefonbuch können Sie für jeden Eintrag die folgenden Kontaktinformationen speichern:

Information	Erläuterung
Vorname*, Nachname	In mindestens einem der Felder muss ein Name eingegeben werden. Je max. 16 Zeichen.
Tel., Tel. (Mobil)*, Tel. (Büro)*	In mindestens einem der Felder muss eine Nummer eingegeben werden. Je max. 32 Ziffern.
E-Mail*	E-Mail-Adresse mit max. 60 Zeichen. Das Sonderzeichen „@“ kann nach Drücken der Stern-Taste eingefügt werden.
Jahrestag	Es kann „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt werden. Bei „Ein“: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jahrestag (Datum): Tag/Monat/Jahr 8-stellig*</li> <li>• Jahrestag (Zeit): Stunde/Minute 4-stellig, für den Erinnerungsruf</li> <li>• Jahrestag (Signal): Art der Signalisierung, akustisch oder optisch (Zeitangabe nicht nötig)</li> </ul>
CLIP-Bild*	Anzeige eines Bildes bei ankommendem Ruf, wenn CLIP aktiv. <b>Hinweis:</b> Diese Funktion wird vom System nicht unterstützt und sollte deshalb nicht verwendet werden.
Eintrag als VIP	VIP-Vermerk und VIP-Klingelton. Erreichbar über <b>Optionen</b> .

\* = neu für vCard-Format

## Schritt für Schritt

### Eintrag speichern



Neuer Eintrag



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Eingabefenster wird angezeigt. Die Zeile, in die eine Information eingegeben werden kann, ist mit [...] als aktiv gekennzeichnet.



Information eingeben, s.o.



In die nächste Zeile springen.

...

usw.

### Funktionen für die Texteingabe:

	<p>Wechselt vom Modus abc zu Abc, von Abc zu 123 und von 123 zu abc.</p> <p>Wenn Texteingabehilfe ausgeschaltet: Taste kurz drücken.</p> <p>Wenn Texteingabehilfe eingeschaltet: Taste lange drücken.</p>
	<p>Löscht den Buchstaben links von der Schreibmarke.</p>
	<p>Ruft die Tabelle der Sonderzeichen auf.</p>

### Sichern



Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Reihenfolge der Einträge ändern:

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch nach den Nachnamen sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Wurde im Telefonbuch nur der Vorname eingegeben, so wird dieser statt des Nachnamens in die Reihenfolge eingegliedert.

Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen
2. Ziffern (0 - 9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

### Schritt für Schritt

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, können Sie vor dem ersten Buchstaben des Nachnamens ein Leerzeichen oder eine Ziffer einfügen. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern voranstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

### Eintrag suchen und wählen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Eintrages eingeben.  
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

**Entweder:**



Abheben-Taste drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

**Oder:**

**Optionen**

Menü öffnen.



Nr. verwenden



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z. B. mit einer Durchwahl.



Abheben-Taste lange drücken.

### Eintrag ansehen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Eintrages eingeben.  
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

**Ansehen**

Display-Taste drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.



Bestätigen, um zur Liste zurückzukehren.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt

### Eintrag ändern



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder den Anfangsbuchstaben des Eintrages eingeben. Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

**Entweder:**

**Ansehen**

**Ändern**

Display-Tasten nacheinander drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

**Oder:**

**Optionen**

Menü öffnen.



Eintrag ändern

**OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

**Weiter:**



Änderungen eingeben.

**Optionen**

Menü öffnen.



Speichern

**OK**

Eintrag speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt

### Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren

Ein als VIP markierter Eintrag wird bei einem Anruf mit einem VIP-Klingelton signalisiert.



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.



Menü öffnen.



Eintrag als VIP



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Markieren eines Eintrages als VIP wird angezeigt.

VIP: Ein

Markierung als VIP aktivieren.



Eine Zeile nach unten springen.

Melodie: Circles

Melodie auswählen, z. B. „Circles“



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Eintrag oder Telefonbuch löschen



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.



Menü öffnen.

Entweder:



Eintrag löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

**Hinweis:** Im Überwachungsmodus steht diese Funktion nicht zur Verfügung!

Ja

Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Telefonbuch ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

## Eintrag oder Liste (Telefonbuch) senden bzw. kopieren

Sie können einen Eintrag oder eine Liste an einen zentralen Server senden und dadurch sichern. Dafür ist eine beliebige Rufnummer zwischen 00 und 99 verwendbar (→ Seite 55).

**Einschränkung:** Die Einträge im Telefonbuch des Mobiltelefons liegen im vCard-Format vor (→ Seite 48). Vom Kommunikationssystem wird jedoch ein anderes Format benutzt. Dadurch gehen Informationen in den Telefonbucheinträgen verloren. Die Neuheiten des vCard-Formats sind in der Tabelle (→ Seite 48) mit „neu für vCard-Format“ gekennzeichnet. Die Rufnummern sind nicht betroffen.

 **Achtung:**

Eine vorhandene Sicherung wird überschrieben, wenn Sie einen Eintrag mit mehreren Rufnummern zum Kommunikationssystem senden oder wenn Sie eine komplette Liste senden.

Merke: Ein Eintrag mit einer Rufnummer wird allerdings zu einer existierenden Sicherung hinzugefügt!



Telefonbuch öffnen



Gewünschten Eintrag auswählen.

**Optionen**

Menü öffnen.

**Entweder:**



Eintrag senden



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

**Oder:**



Liste senden?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

**Weiter:**



an Intern



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Beliebige Rufnummer zwischen 00 und 99 eingeben.

**Senden**

Displaytaste drücken. Der Eintrag/die Liste wird gesendet.

### Schritt für Schritt



**Senden**



#### Weiteren Eintrag senden

Displaytaste drücken

Gewünschten Eintrag auswählen.

Displaytaste drücken.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.



Im Ruhezustand des Mobiltelefons: Telefonbuch öffnen.



Beliebigen Eintrag auswählen.

**Optionen**

Menü öffnen.



Speicherplatz



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der belegte und der noch verfügbare Speicherplatz werden angezeigt.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

## Zentrale Telefonbücher (Gruppentelefonbuch)

Sie können Ihr privates Telefonbuch, das sich auf Ihrem Mobiltelefon befindet, auf einem zentralen Server sichern und Gruppentelefonbücher, die auf diesem Server gespeichert sind, Ihrem privaten Telefonbuch hinzufügen.

Um die Rufnummern aus Ihrem privaten Telefonbuch vor dem Hinzufügen eines Gruppentelefonbuches in unveränderter Form zu bewahren, wird empfohlen, das private Telefonbuch zunächst mit der Funktion „Liste senden“ (→ Seite 53) zu sichern.

Falls die Anzahl der Gruppentelefonbucheinträge den maximal zur Verfügung stehenden Speicherplatz Ihres privaten Telefonbuchs übersteigt, wird nach dem Erreichen des maximalen Speicherplatzes die Übertragung beendet.



System-Menü aufrufen.



Telefonbuch auswählen und bestätigen.

Entweder:

**Privates Telefonbuch löschen**



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Es erscheint die Meldung  
TELEFONBUCH GELOESCHT

Oder:

**Privates Telefonbuch laden**



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

**Gruppentelefonbuch laden**



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Gruppentelefonbuch auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Schritt für Schritt

## Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung)

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

**Voraussetzung:** Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



PIN 1?



Benötigte PIN auswählen und bestätigen.

...



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren (→ Seite 4).



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Mobiltelefon beispielsweise seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

## Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihre Mailbox abfragen,
- Termine eingeben.

Mit interner PIN können Sie Anrufe für Sie zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

**Voraussetzung:** Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



PIN 1?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

**Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt:**



Interne PIN eingeben.

**Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt:**



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.

## Schritt für Schritt



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

### Nach erfolgreicher Identifizierung wählen:

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte waehlen“.



Eine Rufnummer eingeben.

### Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen:



VARIABLE UMLTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

SPEICHERN



Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

## Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei Wahlwiederholung nicht mitgespeichert.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ANZEIGE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

## Schritt für Schritt

## Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“, externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle Teilnehmer freigegeben.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ANRUFSCHUTZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

EINSCHALTEN



Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz eingeschaltet werden soll.

AUSSCHALTEN



Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz ausgeschaltet werden soll.

**Hinweis:**

Ein Ton erinnert Sie nach Belegen der Leitung an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz für alle Teilnehmer gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz“ nicht im Service-Menü.

## Schritt für Schritt

### Fangen

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

**Voraussetzung:** Die Funktion muss eingerichtet sein.



Während des Gesprächs.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



FANGEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

---

#### Hinweis:

Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

---

Schritt für Schritt

## Anrufumleitung

### Umleitung nutzen

Sie können zwei Umleitungsarten programmieren:

- „Feste Umleitung“ und
- „Variable Umleitung“.

Bei der festen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel, das solange gültig ist, bis Sie es ändern oder löschen. Sie können diese Umleitung ein- und ausschalten.

Bei der variablen Umleitung können Sie zwischen 6 unterschiedlichen Umleitungstypen wählen:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Wenn sich das Mobiltelefon im Ruhezustand befindet, können Sie bei eingeschalteter Umleitung folgende Display-Meldungen erhalten:

Umleitungsart/-typ	Displaymeldung
Feste Umleitung Variable Umleitung	„Umleitung zu z. B. 222 Klaus Meier (eigene Rufnummer)“
Uml. fuer intern/extern	Umleitung für intern/extern ein
Umleitung besetzt	Umleitung besetzt ein
Umleitung nach Zeit	Umleitung nach Zeit ein
Uml. besetzt/n. Zeit	Umleitung bes.o. Zeit ein
Feste Umleitung	Feste Umleitung ein

Sie können die Umleitungen über Kennzahlen ein- und ausschalten (→ Seite 68).

## Schritt für Schritt

### Feste Umleitung

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung über das Service-Menü ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

#### Umleitungsziel programmieren und einschalten



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG



Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER



Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.



ZIEL EINGEBEN



Auswählen und bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

SPEICHERN



Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die Umleitung zum programmierten Ziel ist eingeschaltet.

#### Feste Umleitung aus-/einschalten

Sie können die feste Umleitung nur aus- und einschalten, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG



Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER



Bestätigen.

## Schritt für Schritt

Feste Umleitung  
87101 MUELLER



AUSSCHALTEN

OK

### Ausschalten

Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt, gleichgültig, ob die Umleitung ein- oder ausgeschaltet ist.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet.

Feste Umleitung  
87101 MUELLER



EINSCHALTEN

OK

### Einschalten

Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist eingeschaltet.



### Umleitungsziel der festen Umleitung löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG

OK

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER

OK

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Feste Umleitung  
87101 MUELLER



LOESCHEN

OK

Die „Feste Umleitung“ mit dem Umleitungsziel werden angezeigt, wenn die Umleitung eingeschaltet ist.

Auswählen und bestätigen. Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet.

## Schritt für Schritt

### Variable Umleitung

Für die variable Umleitung stehen Ihnen 6 Umleitungstypen zur Verfügung:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf die Typen „Umleitung für Intern“ und „Umleitung für Extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und damit einschalten.

Beispiel:

Sie haben die „Variable Umleitung“ eingeschaltet. Programmieren Sie danach den Umleitungstyp „Umleitung nach Zeit“ und schalten ihn damit ein, so wird die „Variable Umleitung“ automatisch ausgeschaltet und ihr Umleitungsziel gelöscht.

### Auswahl eines variablen Umleitungstyps

Im Service-Menü wählen Sie die Menüpunkte Ziele und Umleitung.



System-Menü aufrufen.

↓ ↑ GRUNDEINSTELL. OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

↓ ↑ ZIELE OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG OK

Bestätigen.  
Zuerst wird Ihnen die Variable Umleitung angeboten.

Variable Umleitung

Ausgabe in der 1. Zeile.

↓ ↑ WEITER OK

Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Feste Umleitung

Ausgabe in der 1. Zeile.

↓ ↑ WEITER OK

Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Uml. fuer intern

Ausgabe in der 1. Zeile.

## Schritt für Schritt

  WEITER 

Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.

Uml. fuer extern

Ausgabe in der 1. Zeile.

  WEITER 

Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.

oder

Um den aktuellen variablen Umleitungstyp zu bearbeiten, den gewünschten Befehl auswählen.

### Umleitungsziel programmieren



System-Menü aufrufen.

  GRUNDEINSTELL. 

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

  ZIELE 

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG 

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER 

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER 

Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

  ZIEL EINGEBEN 

Auswählen und bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziel ein. Ein bereits programmiertes Ziel wird überschrieben.

SPEICHERN 

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Um einen anderen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 64 beschrieben.

War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht (Ausnahme siehe → Seite 64). Eine feste Umleitung wird ausgeschaltet.

### Umleitungsziel löschen

Ein variables Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten des Umleitungstyp automatisch gelöscht.

### Variable Umleitung einschalten

Eine variable Umleitung wird mit dem Programmieren des Umleitungsziels automatisch eingeschaltet.

### Schritt für Schritt

		
 	GRUNDEINSTELL.	
 	ZIELE	
	UMLEITUNG	
	WEITER	
	WEITER	
 	AUSSCHALTEN	

#### Variable Umleitung ausschalten

Sie können alle variablen Umleitungstypen über die Grundeinstellung (Service-Menü) ausschalten.

System-Menü aufrufen.

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen. Die variable Umleitung ist ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

Um einen anderen variablen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 64 beschrieben.

#### Umleitung abfragen

Um die jeweiligen Umleitungstypen zu prüfen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 64 beschrieben. In der zweiten Zeile sehen Sie das Umleitungsziel, wenn dieser variable Umleitungstyp eingeschaltet ist.

## Schritt für Schritt

		
 	GRUNDEINSTELL.	
 	SCHALTER	
 	UMLEITUNG	
 	EINSCHALTEN	
 	AUSSCHALTEN	

### Umleitung über Schalter ein-/ausschalten

Wurde für die feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie diese Umleitung über die Schalterfunktion ein- und ausschalten. Eingeschaltete variable Umleitung können Sie über diese Funktion nur ausschalten.

System-Menü aufrufen.

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist eingeschaltet.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer einer variablen Umleitung ist damit gelöscht.

### Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- Alle Anrufe ohne Bedingung
- Anrufe im Besetztfall
- Anrufe bei nicht melden

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. im Aufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

## Schritt für Schritt

### Umleitung über Kennzahlen

Folgende Umleitungen können Sie über Kennzahlen einrichten:

Umleitungsart	Kennzahl (Beispiel)
Feste Umleitung programmieren und einschalten	*△ 51
Feste Umleitung einschalten	*△ 41
Feste Umleitung löschen (und ausschalten)	→# 51
Feste Umleitung ausschalten	→# 41
Variable Umleitung ohne Bedingung programmieren und einschalten	*△ 42
Variable Umleitung für interne Anrufe programmieren und einschalten	*△ 44
Variable Umleitung für externe Anrufe programmieren und einschalten	*△ 43
Variable Umleitung bei besetzt programmieren und einschalten	*△ 45
Variable Umleitung nach Zeit programmieren und einschalten	*△ 46
Variable Umleitung bei besetzt/nach Zeit programmieren und einschalten	*△ 47
Variable und feste Umleitung ausschalten	→# 41
Variable Umleitung für interne Anrufe ausschalten	→# 44
Variable Umleitung für externe Anrufe ausschalten	→# 43
System Umleitung einschalten	*△ 90
System Umleitung ausschalten	→# 90

Die Displaymeldungen beim Ein- und Ausschalten einer Umleitung finden Sie auf → Seite 61.

## Schritt für Schritt

### Umleitung programmieren und einschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. \*51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören den Wählton.



Rufnummer des Ziels eingeben.



Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet.



Auflegen-Taste drücken.

### Feste Umleitung einschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. \*41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.

### Umleitung ausschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. #41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.

### Feste Umleitung löschen



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. #51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken.

## Schritt für Schritt

### Verzögerte Anrufumleitung

Wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

**Voraussetzung:** Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 82.

Haben Sie für Ihr Mobiltelefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 64, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen An-klopfton und die die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der An-ruf-fumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie war-ten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umge-leitet.

### Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Mobiltelefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und aus-schalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ih-nen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

### Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung ein-schalten



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



UMLEITUNG RUFN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG



Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

FERTIG



Bestätigen.

## Schritt für Schritt



PIN eingeben  
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG



Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

SPEICHERN



Bestätigen.  
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

### Umleitung für anderes Telefon ausschalten/abfragen



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



UMLEITUNG RUFN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG



Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

FERTIG



Bestätigen.



PIN eingeben  
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG



Bestätigen.

### Ausschalten bzw. Abfragen:

AUSSCHALTEN



Bestätigen, oder:



ABFRAGEN?



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

3428----->8968

Beispiel für die Displayanzeige: Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

### Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten: → Seite 70.

### Schritt für Schritt

## Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommando-eingaben zu steuern.



Sie sind verbunden.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



MFV NACHWAHL



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Sterntaste und der Quadrat-taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.

### Hinweis:

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando-eingaben vornehmen.

## Gespräche parken/aktivieren

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- Alle Parkpositionen besetzt sind.
- Die gewünschte Parkposition besetzt ist.
- Der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist.
- Das Gespräch ein Rückfragegespräch ist.
- Das Gespräch in einer Konferenz ist.

## Schritt für Schritt

### Gespräch parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch an Ihrem Mobiltelefon auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.



Sie führen ein Gespräch.



Kennziffer für System Parken eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

**1 ... 9**

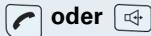
Eine Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.



Auflegen-Taste drücken.

### Geparktes Gespräch wieder annehmen



**oder**



Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.



Kennziffer für „System Parken“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

**1 ... 9**

Gemerkte Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

### Parken ist nicht möglich

Sind alle oder die gewählte Parkposition besetzt oder ist aus einem anderen Grund Parken nicht möglich, so erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Ist die gewünschte Parkposition belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung und den Besetztton.

**Entweder:**

ZUM WARTENDEN



Bestätigen und das Gespräch fortführen.

**Oder:**



Auflegen-Taste drücken. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

### Schritt für Schritt

## Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern

### Anklopfen

Sie möchten einen Teilnehmer Ihres Kommunikationssystems, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Um ihn auf Ihren Gesprächswunsch aufmerksam zu machen, können Sie einen Anklopfton in das laufende Gespräch einblenden. Der Teilnehmer meldet sich entweder sofort, oder Sie werden automatisch nach Beenden des Gesprächs mit ihm verbunden.

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom Servicetechniker eingerichtet wurde.

#### **Der Teilnehmer ist besetzt. Sie möchten anklopfen.**

Menüpunkt auswählen, bestätigen und kurz warten.



#### **Hinweis:**



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

#### **Bei Ihnen wird angeklopft (Zweitanruf)**

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer erreichbar. Der Anklopfton informiert Sie während Ihres Gesprächs über den zweiten Anruf. Diesen Anruf können Sie während Ihres Gesprächs entgegennehmen.



Sie führen ein Gespräch und hören einen Anklopfton.

Wollen Sie das zweite Gespräch annehmen, so können Sie entweder das erste Gespräch halten (der erste Gesprächspartner wartet) oder vorher beenden.

## Schritt für Schritt

### Anruf übernehmen

#### Erstes Gespräch halten, zweites Gespräch annehmen

Zweites Gespräch annehmen.

Sie sprechen mit dem zweiten Gesprächspartner. Der erste Gesprächspartner wartet, sein Gespräch wird gehalten. Sie können jetzt

- mit den beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (→ Seite 76) oder
- eine Konferenz aufbauen (→ Seite 77).

#### Zweites Gespräch beenden



Auflegen-Taste drücken. Ihr Mobiltelefon läutet.



Abheben-Taste drücken. Sie sprechen wieder mit dem ersten Gesprächspartner.

#### Erstes Gespräch beenden.



Auflegen-Taste drücken, das erste Gespräch ist beendet. Ihr Telefon läutet.



Abheben-Taste drücken und zweites Gespräch entgegennehmen.

## Aufschalten

Sie möchten einen internen Teilnehmer, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Mit der Funktion „Aufschalten“ haben Sie die Möglichkeit, sich in das laufende Gespräch einzuschalten und eine Nachricht durchzugeben.



Der Teilnehmer ist besetzt.



AUFSCHALTEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



#### Hinweis:

Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschalterschutz besteht.

### Schritt für Schritt

## Gespräch weitergeben (Umlegen)

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

### Mit Ankündigung weitergeben:

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben. Gesprächspartner ankündigen.



Auflegen-Taste drücken. Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

### Ohne Ankündigung weitergeben:

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Auflegen-Taste drücken.

### Hinweis:

Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

## Makeln (Gespräche wechseln)

Mit der Funktion Makeln können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten, ohne dass diese direkt miteinander sprechen. Beide Teilnehmer können externe oder interne Teilnehmer sein. Sie können auch eine Konferenz einleiten.



Sie führen ein Gespräch.



Display-Taste drücken. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der Teilnehmer wartet.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.



Der zweite Teilnehmer meldet sich.



RUECKFRAGE



RUECKFRAGE



## Schritt für Schritt

↓ ↑ MAKELN OK

↓ ↑ ZURUECK OK

↓ ↑ KONFERENZ OK

### Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln

Display-Taste drücken, um zwischen den beiden Gesprächen zu wechseln.

### Aktuelles Gespräch beenden – zurück zum anderen Gespräch

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

### Dreierkonferenz aufbauen

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

## Konferenz durchführen

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden – können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden) wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschliessen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.

### Schritt für Schritt

- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

### Konferenz aufbauen

Eine Konferenz können Sie aus folgenden Verbindungsarten heraus aufbauen:

- Einzelgespräch
- Rückfragegespräch
- Zweitanruf

#### Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie wollen eine Konferenz aufbauen.



Sie führen ein Gespräch.



KONF.EINL.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an. Konferenz bitte ankündigen.



KONFERENZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“.

Konf.  
KONF ERWEITERN

#### Konferenz aus einer Rückfrage aufbauen



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen weiteren Teilnehmer an.

RUECKFRAGE



Bestätigen.



Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an. Der Teilnehmer meldet sich, Sie kündigen die Konferenz an.



KONFERENZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“.

## Schritt für Schritt



### Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf, der mit einem Aufmerksamkeitston signalisiert wird.



UEBERNAHME

OK

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die andere Teilnehmer wartet.



KONFERENZ

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“. Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

### Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

### Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.



KONF ERWEITERN

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.  
Konferenz bitte ankündigen.

KONFERENZ

OK

Bestätigen.  
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

### Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet:

ZUM WARTENDEN

OK

Bestätigen.

### Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.



RUECKFRAGE

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

### Schritt für Schritt

**Entweder:**

  KONFERENZ 

Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch in die Konferenz zu schalten.

**Oder:**

  MAKELN 

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

**Oder:**

  ZURUECK 

Menüpunkt auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

### Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf (Zweitanruf ist eingeschaltet), so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

  UEBERNAHME 

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

**Entweder:**

  KONFERENZ 

Auswählen und bestätigen um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

**Oder:**

  MAKELN 

Zwischen der Konferenz und dem Zweitanruf hin- und herschalten.

**Oder:**

  ZURUECK 

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanruf zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

## Schritt für Schritt

### Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

#### Sie sind in einem Konferenzgespräch

Entweder:



RUECKFRAGE



Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.



Einen Teilnehmer anrufen.

Oder:

KONF ERWEITERN

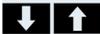


Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen.

#### Übergabe ankündigen



KONF. UEBERG.



Auswählen und bestätigen.

Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.



Auflegen-Taste drücken.

### Während der Konferenz

Sie sind in einer Konferenz mit 3 bis 8 Teilnehmern eingebunden und wollen die Anzahl der Teilnehmer feststellen oder einen Teilnehmer gezielt trennen oder den zuletzt eingebunden Teilnehmer trennen.

#### Konferenz abfragen und Teilnehmer gezielt trennen



TEILN. ANZ.?



Auswählen und bestätigen.

Rufn. Teilnehmer 1

NAECHST. TLN?

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden angezeigt.

Entweder:

NAECHST. TLN?



Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

Oder:

### Schritt für Schritt

↓ ↑ ANZ. BEENDEN? OK

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

Oder:

↓ ↑ TLN TRENNEN? OK

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

#### Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

↓ ↑ L. TLN. TREN? OK

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

### Zweitanruf nutzen

Wenn Sie einen wichtigen Anruf erwarten, sollten Sie Zweitanruf einschalten. Während eines Gesprächs wird dann ein Zweitanruf signalisiert. Sie können den Zweitanruf annehmen oder ignorieren.



#### Hinweis:

Ein Zweitanruf wird nicht am Bluetooth-Headset signalisiert.



System-Menü aufrufen.

↓ ↑ GRUNDEINSTELL. OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

↓ ↑ SCHALTER OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

↓ ↑ ZWEITANRUF OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

EINSCHALTEN OK

Eine der beiden Anzeigen bestätigen.

AUSSCHALTEN OK

## Schritt für Schritt

### Zweit-anruf annehmen

**Voraussetzung:** Sie telefonieren. Zweit-anruf ist eingeschaltet.

Aufmerksamkeitston hörbar. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“.



UEBERNAHME

OK

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweit-anrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

### Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Auflegen und wieder abheben.

## Schritt für Schritt

# Nachrichtenfunktionen

## Mailbox nutzen

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen in Ihrer Mailbox einen Rückrufwunsch hinterlassen.

In der Mailbox finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

### Mailbox abfragen/Mailboxeintrag auswählen

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.

**Entweder:**



Nachrichten-Taste drücken.

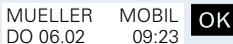
**Oder:**



System-Menü aufrufen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Der erste Eintrag wird angezeigt.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



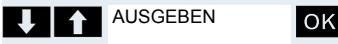
Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den nächsten Rückrufwunsch auszuwählen.



Rückrufwunsch wird angezeigt.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



Auswählen und bestätigen.  
Der Teilnehmer wird angerufen.

### Rückrufwunsch ausführen

Rückrufwunsch wird angezeigt.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen.

## Schritt für Schritt

MUELLER MOBIL  
DO 06.02 09:23



LOESCHEN

OK



ABBRECHEN

OK

Entweder:



Nachrichten-Taste drücken.

Oder:



System-Menü aufrufen.



ABFRAGE RUFNR

OK

46068  
34101



## Mailboxeinträge löschen

Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus (→ Seite 84).

Der gewünschte Eintrag wird angezeigt.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen, um den Eintrag zu löschen.



### Hinweis:

Noch nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit 66 an das Ende der Nachricht. Rückrufwünsche müssen auch aus der Liste „Entgangene Anrufe“ gelöscht werden (→ Seite 86).

## Mailboxabfrage beenden

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen. Nicht gelöschte Einträge in der Mailbox bleiben gespeichert.

## Anruferliste nutzen

Anrufer, die während Ihrer Abwesenheit, versucht haben Sie zu erreichen, werden in der „Anruferliste“ gespeichert. Auch Rückrufwünsche (→ Seite 84) werden hier zusätzlich festgehalten.

## Anruferliste abfragen

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnummern oder die zugehörigen Namen werden angezeigt. Geprüfte Rufnummern sind markiert.

### Schritt für Schritt



Drücken, um die Liste der Rufnummern (Namen) zu prüfen. Bereits abgefragte Rufnummern (Namen) sind markiert.

#### Anrufer aus der Liste zurückrufen



Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



WAEHLEN



Auswählen und bestätigen.  
Der Teilnehmer wird angerufen.

#### Anrufer aus der Liste löschen



Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



LOESCHEN



Auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gelöscht und die Rufnummernliste wird wieder angezeigt.

#### Anruferliste verlassen



Drücken, um in die nächsthöhere Menüebene zu wechseln.

Oder:



Auflegen-Taste drücken, um ins Ruhemenü zu wechseln.

## HiPath Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional)

Anwender mit einer Mailbox (HiPath Xpressions) können durch Wahl der Messaging-Rufnummer Funktionen dieses System nutzen und z. B. Anrufumleitungsarten einstellen und vorhandene Nachrichten abfragen. Eine gesprochene Bedienung führt zu allen vorhandenen Funktionen. Die Messaging-Rufnummer wird bei eingeschalteter Anrufumleitung zur Mailbox im Display angezeigt (→ Seite 61).

## Schritt für Schritt

## Zusatzfunktionen

## Wecker des Mobiltelefons

Wenn der Wecker eingestellt ist, ertönt ein Weckruf jeden Tag oder jeden Tag von Montag bis Freitag zur angegebenen Uhrzeit. Für den Weckruf wird die für einen ankommenden Ruf eingestellte Melodie verwendet. Während der automatischen Wahlwiederholung ist der Wecker deaktiviert.

 **Hinweis:**

Ein Weckruf mit der eingestellten Melodie erfolgt nur, wenn sich das Mobiltelefon im Ruhezustand befindet. Im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung wird der Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

Lautstärke und Melodie einstellen: → Seite 24.

## Wecker aktivieren

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.

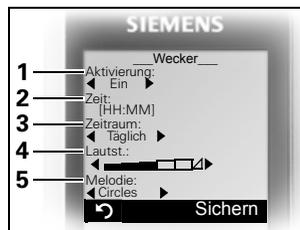


Wecker



OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.



- 1 Wecker-Aktivierung: Ein/Aus
- 2 Uhrzeit im Format [HH:MM], z. B. 19:05 Uhr = 1905
- 3 Wecker klingelt täglich oder nur Montag - Freitag
- 4 Lautstärke in 5 Stufen einstellbar + Crescendo-Ruf
- 5 Melodien, über Media-Pool verwaltbar



Ein



Einstellung festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.



Zeit eingeben.



Eine Zeile nach unten springen.

## Schritt für Schritt

... usw.

**Sichern**

Einstellungen speichern.



Der Wecker ist aktiviert.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen

Der Weckruf ertönt 60 s lang. Im Display wird angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils 5 min wiederholt und dann ausgeschaltet.

### Während des Weckrufs:

**Entweder:**

**Aus**

Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet.

**Oder:**

**Snooze**

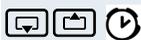
Display-Taste oder beliebige Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 min wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

### Wecker deaktivieren

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Wecker



Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.

**Aktivierung:**



**Aus**



Einstellung festlegen.

**Sichern**

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt

## Terminfunktion des Mobiltelefons

Sie können sich von Ihrem Mobiltelefon an bis zu fünf Termine erinnern lassen. Das Mobiltelefon muss sich zur Zeit des Terminrufes im Ruhezustand befinden. Während der automatischen Wahlwiederholung ist die Terminfunktion deaktiviert.

## Termin speichern

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.

- |   |   |  |
|---|---|--|
|   |    | Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.  |
|   |  Kalender  |  Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.               |
|   |   |  Den gewünschten Tag für den neuen Termin auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Eingeben eines neuen Termins wird angezeigt. |
|   | Neuer Eintrag   |  Menüpunkt auswählen und bestätigen.  |
|   | Aktivierung: < Ein >  | Einstellung festlegen.   |
|   |    | Eine Zeile nach unten springen.  |
|   | Datum:   | Datum eingeben, z. B. 11. November = 1111.   |
|   |    | Eine Zeile nach unten springen.  |
|   | Zeit:   | Uhrzeit eingeben, z. B. 19:05 Uhr = 1905.  |
|   |    | Eine Zeile nach unten springen.  |
|   | Text:    | Den Namen für den Termin eingeben.   |
|   |    | Evtl. den alten Text löschen.  |
|   |    | Einstellungen speichern.   |
|   |    | Die Terminfunktion ist aktiviert.  |
|   |    | Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.   |

## Schritt für Schritt

**Aus**

### Terminruf bestätigen

Ein Terminruf wird wie ein ankommender Ruf signalisiert.

Display-Taste während des Terminrufes drücken.

Wenn Sie den Terminruf nicht bestätigen, wird dieser Terminruf in einer Ereignis-Liste gespeichert.

### Einen Termin deaktivieren

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



**OK**

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.

**OK**

Den aktuellen Tag bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

**OK**

Termin, der deaktiviert werden soll, auswählen und bestätigen.

**Optionen**

Zusatz-Menü aufrufen.

**OK**

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der markierte Termin wird deaktiviert.

**Sichern**

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

### Einen Termin oder die gesamte Terminliste löschen

Das Mobiltelefon befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



**OK**

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.

**OK**

Den aktuellen Tag bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

**OK**

Termin, der gelöscht werden soll, auswählen und bestätigen.

**Optionen**

Zusatz-Menü aufrufen.



Kalender



Neuer Eintrag  
11.11, 22:22  
11.11, 23:23 ...



Deaktivieren



Neuer Eintrag  
11.11, 22:22  
11.11, 23:23 ...

## Schritt für Schritt

## Entweder:



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Termin ist gelöscht.

## Oder:



Liste löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Ja

Sicherheitsabfrage bestätigen. Die Terminliste ist gelöscht.

## Weiter:

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

**Einen nicht bestätigten Termin anzeigen**

Wenn Sie einen Terminruf nicht bestätigt haben, wird eine Displaytaste mit der Funktion „Termin“ belegt. Außerdem wird dieser nicht bestätigte Termin in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Termin

Termin anzeigen. Das Datum und die Uhrzeit des nicht bestätigten Termins werden angezeigt.

**Einen nicht bestätigten Termin und nicht bestätigte Jahrestag-Termine anzeigen**

Ein von Ihnen nicht bestätigter Terminruf und die von Ihnen nicht bestätigten Jahrestag-Terminrufe werden in einer Ereignis-Liste gespeichert.



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Extras

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Entgang. Termine

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es werden die entgangenen/nicht bestätigten Termine in einer Liste angezeigt. Der jüngste entgangene Termin steht oben, der älteste entgangene Termin steht unten.



OK

Einen nicht bestätigten Termin oder einen nicht bestätigten Jahrestag auswählen. Es werden die jeweiligen Informationen angezeigt.

Löschen

Evtl. den ausgewählten Termin löschen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schritt für Schritt

### Terminfunktion des Systems

Sie können sich vom Kommunikationssystem anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte des Anrufs speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

#### Termin speichern



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



TERMIN



Auswählen und bestätigen.  
Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.



NEUER TERMIN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

SPEICHERN



Bestätigen.

#### Gespeicherten Termin löschen



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



TERMIN



Auswählen und bestätigen. Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.



WEITER



Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.



LOESCHEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken.

## Schritt für Schritt

Termin:



### An einen Termin erinnert werden

**Voraussetzung:** Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Mobiltelefon läutet.

Abheben-Taste drücken. Die Terminzeit wird angezeigt.

Auflegen-Taste drücken.



Heben Sie nicht ab, läutet das Mobiltelefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

### Basis auswählen

Wenn Ihr Mobiltelefon an mehreren Basen angemeldet ist, dann können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die jeweils am Besten zu empfangende Basis einstellen. Der Wechsel zu dieser Basis erfolgt dann automatisch.

Sie können den Namen der Basis, der am Mobiltelefon angezeigt wird, auch jederzeit ändern (→ Seite 35).



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Mobilteil



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Basisauswahl



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Bitte Eingabe der  
PNG Service-PIN:

Wenn die PNG-Funktion aktiviert ist, ist diese Funktion über die PNG Service-PIN geschützt. Wenn Sie sich an Ihren Systembetreuer!



Basis 1  
...  
Beste Basis



Gewünschte Basis auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet:

- Basis 1 - 4: Durch das Auswählen einer Basis n wird genau ein HiPath Cordless-System festgelegt, an dem das Mobiltelefon angemeldet ist.
- Beste Basis: Wenn das Mobiltelefon an mehreren Cordless-Systemen angemeldet ist, wechselt es automatisch in das jeweilige System, wenn es in dessen Einzugsbereich kommt.

## Schritt für Schritt



Beispiel: Das Mobiltelefon ist sowohl an der Gigaset-Basis zu Hause angemeldet als auch im Cordless-System der Firma.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

## Schnellzugriff auf Funktionen und Rufnummern

Die linke Display-Taste und die Nummern-Tasten 0, 2...9 können Sie mit einer Rufnummer oder Funktion belegen. Die Wahl einer Rufnummer bzw. der Start einer Funktion erfolgen dann mit einem Tastendruck.

Wenn die PNG-Funktion nicht vorhanden oder nicht freigeschaltet ist, ist die Alarmtaste (rot) mit einer Rufnummer oder einer Funktion programmierbar. Im PNG-Betrieb dient die Alarmtaste zum Auslösen eines willensabhängigen Alarms, siehe separate Bedienungsanleitung für PNG-Funktionalität.

### Schnellzugriff einrichten

**Entweder:**

**0 / 2 ... 9**

Gewünschte Nummern-Taste kurz drücken.

Wenn gedrückte Taste bereits mit einer Funktion belegt ist, wird diese über der linken Display-Taste angezeigt. Die Nummern-Taste kann mit einer neuen Funktion belegt werden.

**Setzen**

Display-Taste drücken.

**Oder:**

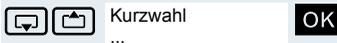
**0 / 2 ... 9 / ?**

Gewünschte Nummern-Taste oder linke Displaytaste lange drücken.

**Weiter:**

Es wird eine Liste der Funktionen angezeigt, mit denen die Taste belegt werden kann. Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Wecker (→ Seite 87)
- Kalender
- Bluetooth



Funktion auswählen und bestätigen.

**Wenn die Funktion „Kurzwahl“ ausgewählt wurde:**



Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

**Schritt für Schritt****Funktion starten, Rufnummer wählen****Entweder:**

**0 / 2 ... 9** Nummern-Taste, die mit der gewünschten Funktion belegt ist, lange drücken. Oder linke Display-Taste kurz drücken.

**Oder:**

**0 / 2 ... 9** Nummern-Taste, die mit der gewünschten Funktion belegt ist, kurz drücken. Die Funktion wird über der linken Display-Taste angezeigt.

**z. B.:** **Wecker** Linke Display-Taste kurz drücken.

**Weiter:**

Je nach Tastenbelegung wird Folgendes durchgeführt:

- Eine Rufnummer aus dem Telefonbuch des Mobiltelefons wird gewählt.
- Das Menü der gewünschten Funktion wird geöffnet.

## Schritt für Schritt

## Anlagenweites Direktansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten.

Sie können das Direktansprechen abbrechen, indem Sie auflegen oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.

### Hinweis:

Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschatz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 97.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschatz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Sie können von Ihrem Mobiltelefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.

### Direktansprechen



Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.



Kennzahl für „Direktansprechen“ und



die interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Ansprechschatz nicht eingeschaltet ist.

Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.

## Schritt für Schritt

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

**Hinweis:**

Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

**Ansprechschutz ein-/ausschalten**

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über die Freisprecheinrichtung direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

ANSPRECH-  
SCHUTZ

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

**Ein- oder Ausschalten**

EINSCHALTEN



Den angezeigten Menüpunkt bestätigen.

AUSSCHALTEN



### Datenaustausch PC <-> MT oder MT <-> MT

Sie können zwischen einem PC und Ihrem Mobiltelefon (MT) oder zwischen zwei Mobiltelefonen Daten austauschen.

#### Schnittstellen-Überblick

Das Mobiltelefon (MT) unterstützt die folgenden Schnittstellen für den Datenaustausch:

Interface	Verbindung über...	Datenaustausch zwischen...
Serielle V24-Schnittstelle	Kabel (SLIM-Lumberg)	PC <-> MT
USB-Schnittstelle	Kabel (SLIM-Lumberg)	PC <-> MT
Bluetooth-Schnittstelle	Funk, schnurlos	PC <-> MT und MT <-> MT

#### Mobile Phone Manager (MPM-Applikation)

Mit der MPM-Applikation können Sie z. B. auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons lesend und schreibend zugreifen, sowie Sounds (.mid) und Bilder (.bmp) für den Screensaver vom Rechner auf das Mobiltelefon laden. Dazu ist die MPM-Applikation auf Ihrem PC zu installieren. Sie ist als Freeware über das Internet erhältlich.

#### Hinweis:

Über die Bluetooth-Schnittstelle kann nur auf die Telefonbuchdaten lesend und schreibend zugegriffen werden.

Während der Datenübertragung zwischen Mobiltelefon und PC wird im Display „Datentransfer“ angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich, und ankommende Rufe werden ignoriert.

Die MPM-Applikation unterstützt verschiedene DECT- und GSM-Mobilteiltypen. Nicht unterstützte Funktionen für ein Endgerät werden grau dargestellt und sind nicht auswählbar.

Genauere Informationen finden Sie in der Hilfefunktion des Mobile Phone Manager.

## PC-Schnittstelle (V24, USB)

Über die PC-Schnittstelle (über Kabel, SLIM-Lumberg) können Sie z. B. Telefonbucheinträge, Bilder und Sounds lesen und verändern.

### PC-Schnittstelle einrichten

Zum Einrichten der PC-Schnittstelle ist Folgendes notwendig:

1. Die Bluetooth-Schnittstelle des Mobiltelefons deaktivieren (→ Seite 102).
2. Mit einem Siemens-Datenkabel (→ Seite 112) die Buchse des Mobiltelefons für Headset/PC-Interface mit dem Computer verbinden.
3. Die MPM-Applikation installieren.

Bitte fragen Sie Ihren Systembetreuer.



#### **Hinweis:**

Falls die PC-Schnittstelle nicht funktioniert, deaktivieren Sie zuerst die Bluetooth-Schnittstelle (→ Seite 102), schalten Sie dann das Mobiltelefon aus und danach wieder ein.

### Datenübertragungs-Modus

Bei einigen Funktionen werden große Datenmengen zwischen Mobiltelefon und Computer übertragen. In diesem Fall schaltet das Mobiltelefon in den Datenübertragungs-Modus um, im Display wird „Datenübertragung“ angezeigt. In diesem Modus sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und Anrufe werden ignoriert.

In folgenden Fällen geht das Mobiltelefon in den Datenübertragungs-Modus über:

- Lese-/Schreibzugriff auf das Telefonbuch
- Laden von Bildschirmschonern
- Laden von Melodien



#### **Hinweis:**

Tritt während der Übertragung ein Fehler auf, geht das Mobiltelefon automatisch in den Ruhezustand über.

## Schritt für Schritt

### Bluetooth-Schnittstelle

Wenn Sie auf Ihrem PC eine Bluetooth-Schnittstelle installiert haben, können Sie über die Bluetooth-Schnittstelle Ihres Mobiltelefons ebenfalls mit der MPM-Applikation kommunizieren.



#### Hinweis:

Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.

Über die Bluetooth-Schnittstelle können Sie nur lesend und schreibend auf Ihre Telefonbuchdaten zugreifen.

### Telefonbuchtransfer über Bluetooth von Mobiltelefon zu Mobiltelefon

**Voraussetzung:** Die Bluetooth-Schnittstelle des anderen Mobiltelefons (→ Seite 102) muss aktiviert sein.

Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen den Mobiltelefonen noch nicht besteht, gehen Sie wie folgt vor:

#### An Ihrem Mobiltelefon



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Datentransfer



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Bluetooth



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.



Suche Datengerät



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobiltelefon sucht ein Bluetooth-fähiges Datengerät und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.

**Hinweis:** Im Überwachungsmodus steht diese Funktion nicht zur Verfügung!



Gefundene Geräte  
SL2 professional

Das gewünschte Gerät, z. B. das andere Mobiltelefon, auswählen.

#### Optionen



Gerät vertrauen



Menü des Mobiltelefons öffnen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vereinbarte PIN:



Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Default: 0000). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

## Schritt für Schritt



Vereinbarte PIN:

OK

## Am anderen Mobiltelefon

Sofort Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Default: 0000). Falls Sie nicht schnell genug waren, bitte die vorhergehenden Schritte wiederholen.



In Liste der  
bekannten Geräte  
aufnehmen?

OK

Abfrage bestätigen.

Die Bluetooth-Verbindung wird aufgebaut. Die beiden Mobiltelefone können jetzt gegenseitig Daten im vCard-Format übertragen.

## Daten übertragen



Telefonbuch öffnen.



Eintrag auswählen.



Telefonbuch-Menü des Mobiltelefons öffnen.

**Entweder:**



Liste senden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

**Oder:**



Eintrag senden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

**Weiter:**



vCard via Bluetooth:

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

**Hinweis:** Im Überwachungsmodus steht diese Funktion nicht zur Verfügung!



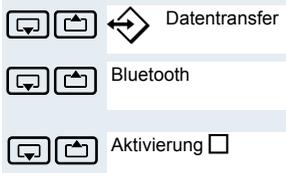
Bekannte Geräte  
...

OK

Das Zielgerät bzw. das andere Mobiltelefon auswählen und bestätigen. Die vCard-Daten werden an das Zielgerät gesendet.

Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Display Ihres Mobiltelefons.

### Schritt für Schritt



#### Bluetooth-Schnittstelle deaktivieren/aktivieren

Möchten Sie die Bluetooth-Schnittstelle längere Zeit nicht verwenden, können Sie sie deaktivieren. Dadurch verlängern Sie die Bereitschaftszeit Ihres Mobiltelefons.

##### Deaktivieren



Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Bluetooth-Menü wird angezeigt.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Schnittstelle wird deaktiviert.



Bei deaktivierter Bluetooth-Funktion ist die Check Box leer.

##### Aktivieren

Für das Aktivieren der Bluetooth-Schnittstelle gilt das oben genannte Vorgehen ebenfalls.



Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

## Schritt für Schritt

# Telefonsperr

## Telefon Schloss des Mobiltelefons

Sie können das Mobiltelefon durch eine 4-stellige PIN (numerisch) sperren und dadurch vor unbefugtem Zugriff schützen.

Die PIN hat die Voreinstellung „0000“ (Lieferzustand). Bei dieser Einstellung wird beim Einschalten des Mobiltelefons die PIN nicht verlangt. Sobald Sie die PIN geändert haben, müssen Sie diese beim Einschalten des Mobiltelefons eingeben.

Wenn Sie die PIN deaktivieren wollen, müssen Sie als Wert wieder „0000“ eingeben.



### Achtung:

Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, setzen Sie sich mit dem Siemens-Service in Verbindung. Dieser wird die PIN kostenpflichtig zurücksetzen.

### Neue PIN eingeben

- |                   |   |
|-------------------|---|
|                   | Hauptmenü des Mobiltelefons öffnen.   |
| <br>Einstellungen | Menü-Symbol auswählen und bestätigen.                                       |
| <br>Mobilteil     | Menüpunkt auswählen und bestätigen.   |
| <br>MT-PIN ändern | Menüpunkt auswählen und bestätigen.   |
|                   | Alte PIN eingeben. Wenn noch keine PIN gesetzt wurde, dann „0000“ eingeben. |
|                   | Neue PIN eingeben.  |
|                   | Eine Zeile nach unten springen.   |
|                   | Neue PIN nochmal eingeben.  |
|                   | Eingaben bestätigen. Die neue PIN ist gespeichert.                          |
|                   | Auflegen-Taste lange drücken, um in den Ruhezustand zurückzukehren.         |

## Schritt für Schritt

### Batterieladung bei aktiver PIN-Sperre

Hat sich das Mobiltelefon wegen eines leeren Akkupacks abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden, damit das Mobiltelefon Anrufe empfangen kann.

### Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihren Telefonanschluss und das System-Telefonbuch während Ihrer Abwesenheit benutzen.

**Voraussetzung:** Sie haben vom zuständigen Fachpersonal Ihrer Kommunikationsanlage eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

#### Hinweis:

Sie können aber auch alternativ Ihr Mobiltelefon gegen Missbrauch sperren (→ Seite 103).

Keine der beiden Sperren darf aktiv sein, wenn Sie telefonieren wollen.

Die jeweilige PIN zum Sperren des Telefonanschlusses und des Mobiltelefons sind nicht identisch.

### Telefonanschluss gegen unbefugtes Wählen sperren



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



BERECHTG AEND



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

## Schritt für Schritt

## Telefonanschluss wieder freischalten



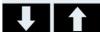
System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



BERECHTG AEND



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

Schritt für Schritt

# System-Funktionen aufrufen

Die System-Funktionen können Sie über das Service-Menü aufrufen. Als Beispiel ist hier das Auswählen der Funktion „Zweit-anruf“ dargestellt.



Basis-Menü aufrufen.

↓ ↑ GRUNDEINSTELL. ... OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen. Das Service-Menü wird angezeigt.

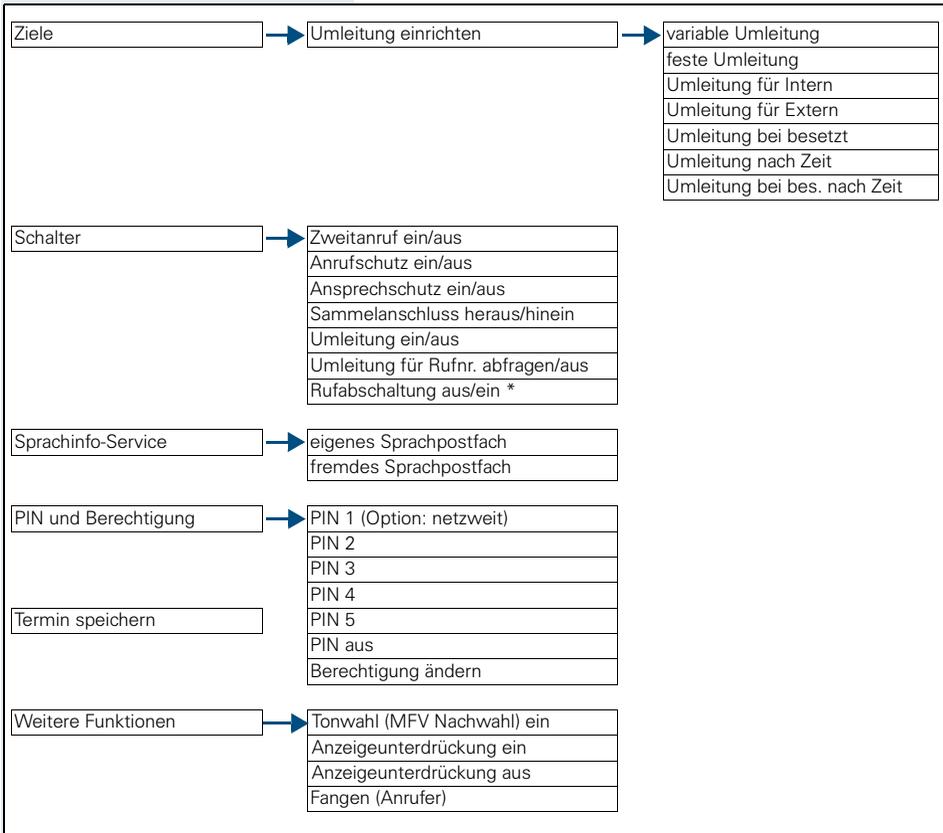
↓ ↑ SCHALTER OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

↓ ↑ ZWEITANRUF OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

## Struktur des Service-Menüs



# Anhang

## Störungen beheben

Einige Störungen können Sie selbst beheben. Diese finden Sie in der folgenden Tabelle. Bei allen anderen Störungen ist das zuständige Fachpersonal zu unterrichten.



### Gefahr einer Explosion:



In einem Ex-Bereich kann aufgrund der örtlichen und betrieblichen Verhältnisse eine explosionsfähige Atmosphäre entstehen. Öffnen Sie deshalb innerhalb eines Ex-Bereiches keinesfalls das Akkufach des Mobiltelefons!

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Mobiltelefon ist nicht eingeschaltet. Akkupack ist leer.	Auflegen-Taste bis zur Bestätigung drücken. Akkupack laden bzw. austauschen.
Rufnummer lässt sich nicht wählen.	Mobiltelefon ist abgeschlossen.	Mobiltelefon aufschließen.
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastatursperre ist eingeschaltet. Taste ist verklemmt.	Raute-Taste bis zur Bestätigung drücken. Verklemmung beseitigen.
Absteigende Tonfolge bei einer Eingabe.	Es erfolgte eine Fehleingabe.	Tastenfolge wiederholen, dabei das Display beobachten und ggf. in der Bedienungsanleitung nachlesen.
Die Zeile „Basis n“ blinkt (n= 1 - 4).	Mobiltelefon ist außerhalb des Funkbereiches der Basen; Funksignale sind zu schwach. Mobiltelefon ist nicht angemeldet. Abstände zwischen den Synchronisationsversuchen sind zu lang.	Dem Funkbereich nähern, Standort verändern. Mobiltelefon anmelden. Mobiltelefon aus- und wieder einschalten.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Klingelton am Mobiltelefon.	Klingelton ist ausgeschaltet.  Anrufschutz ist eingeschaltet.	Klingelton einschalten.  Anrufschutz ausschalten.
Es wird sofort nach Drücken der Abheben-Taste angezeigt: <b>Verbin.-Abbau</b> Kein Wählton vorhanden; Anrufen nicht möglich.	Kommunikationssystem ist durch andere Teilnehmer voll belegt.	Anruf etwas später wiederholen.
Es wird z. B. angezeigt: <b>Basis 1</b> Abgehende und ankommende Rufe sowie Ein-/Ausschalten sind nicht möglich.	Mobiltelefon ist blockiert.	Akkupack aus dem Mobiltelefon entfernen und wieder einlegen. Anschließend wie beim ersten Aufladen verfahren (→ Seite 19).
Es wird angezeigt: <b>Zeitueberschreit</b>	Maximale Eingabezeit ist überschritten.  Auflegen-Taste wurde nicht gedrückt.	Lange Pausen zwischen den Tastenbetätigungen vermeiden.  Auflegen-Taste drücken.
Es wird angezeigt: <b>bitte wiederholen</b>	Kommunikationssystem ist überlastet.	Warten und später noch einmal versuchen.
Es wird angezeigt: <b>z.Zt. nicht erreichbar</b>	Funktion ist momentan nicht verfügbar.  Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer vorhanden.	Warten und später noch einmal versuchen.  Rufnummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.
Es wird angezeigt: <b>nicht moeglich</b> oder: <b>falsche Eingabe</b> oder: <b>nichts gespeichert</b>	Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.	Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

<b>Fehlerbild</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Es wird angezeigt: <b>nicht berechtigt</b>	Gesperrte Funktion wurde aufgerufen.	Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
Es wird angezeigt: <b>nicht erlaubt</b>	PIN wurde falsch eingegeben.	PIN korrekt eingeben.
Es wird angezeigt: <b>nicht vorhanden</b>	Rufnummer wurde unvollständig eingegeben, Stern- oder Raute-Taste wurde nicht gedrückt.	Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.
Es wird angezeigt: <b>geschuetzt</b>	Datenübertragung ist aktiv.	Warten und später noch einmal versuchen.

## Mobiltelefon pflegen

### Bei normaler Verschmutzung

Wischen Sie das Mobiltelefon und die Ladeschale mit einem feuchten Tuch oder Antistatiktuch ab. Verwenden Sie kein trockenes Tuch! Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel!

### Nach Eindringen von Flüssigkeit

Wenn Sie annehmen müssen, dass in das Mobiltelefon Flüssigkeit eingedrungen sein könnte, z. B. weil die Ladebuchse nicht verschlossen war, gehen Sie wie folgt vor:

1. Das Mobiltelefon sofort ausschalten. Auf keinen Fall einschalten!
2. Den Akkupack sofort entnehmen. Das Akkufach offen lassen.
3. Die Flüssigkeit abtropfen lassen:
  - Das Mobiltelefon waagrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten.
  - Das Mobiltelefon senkrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten. Dabei das Mobiltelefon leicht nach vorne und hinten kippen und jeweils leicht schütteln.
  - Alle Teile trocken tupfen und das Mobiltelefon anschließend mindestens 72 Stunden mit geöffnetem Akkufach und der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (nicht Mikrowelle, Backofen o.ä.).

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.



### Gefahr einer Explosion:



**Für Gigaset M2 Ex professional:** Das Gigaset M2 Ex professional darf erst wieder in einem Ex-Bereich verwendet werden, wenn es zuvor von einem geschulten und autorisierten Mitarbeiter des Siemens Service überprüft wurde.

### Lagerung/Aufbewahrung

Zum Vermeiden von Beschädigungen sollte das Mobiltelefon nicht zusammen mit scharfkantigen Gegenständen wie z. B. Messern oder Werkzeugen gelagert bzw. aufbewahrt werden.

## Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet im PDF-Format unter <http://www.siemens.com/hipath> und auf CD-ROM (zuständiges Fachpersonal fragen) im HTML- und PDF-Format.

Zum Ansehen und Ausdrucken der Bedienungsanleitung im PDF-Format benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Ansehen der Bedienungsanleitung im HTML-Format benötigen Sie einen Computer mit einem WWW-Browser, z. B. Microsoft Internet Explorer.

## Technische Daten

Maximaler Schalldruckpegel laut  
TBR10, Annex D: <118 dB SPL

Betriebszeiten und Ladezeiten: → Seite 20

Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb aus Ex-  
Anforderungen: -20 °C bis +55 °C

Gewährleistung der uneingeschränkten Gerätefunktionalität:  
-10 °C bis +55 °C, 100 % relative Luftfeuchtigkeit, sowie  
Strahlwasser (IP 65)

Gewicht incl. Akkupack (ohne  
Gürtelclip): ca. 180 g

Akkupack in Standard-Version: A5B00075416005  
[Lithium-Ion, 1000 mAh]

Akkupack in Ex-Version: A5B00075609027  
[Lithium-Ion, 1000 mAh]

Abmessungen (B x H x T): ca. 56,0 x 166,5 x 35,4 mm  
(T = Maß ohne Zapfen)

Weitere Daten siehe EG-Baumusterprüfbescheinigung  
ZELM 06 ATEX 0296 X.

## Ladeschalen

Ladeschale EU incl. Steckernetz-  
gerät: S30852-H1786-R101

Ladeschale UK incl. Steckernetz-  
gerät: S30852-H1786-L101

Ladeschale USA incl. Stecker-  
netzgerät: S30852-H1786-R301

Ladeschale Australien incl. Ste-  
ckernetzgerät: S30852-H1786-C401

### Zubehör

Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Headset: Headsets verschiedener Hersteller können angeschlossen werden.

### Datenkabel

Data Cable DCA-500: Zum Anschluss des Mobiltelefons an die serielle RS232-Schnittstelle Ihres Rechners; nicht geeignet für Gigaset M2 Ex professional

Data Cable USB DCA-510: Zum Anschluss des Mobiltelefons an die USB-Schnittstelle Ihres Rechners

### Bezugsquelle

Bitte wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör (z.B. Headset, Datenkabel, MPM-Software) an:

Siemens AG, I&S IS SC S RC, Tübingerstr. 1-5, 80686 München  
Hr. Jens Schwabe  
Tel.: +49 89 9221 - 3174  
Fax: +49 89 9221 - 6603  
E-mail: jens.schwabe@siemens.com

### Richtlinien und Normen

Das Mobiltelefon und das aufgelistete Zubehör entsprechen den folgenden Richtlinien und Normen:

#### EU-Richtlinien



- 89/336/EG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
- 73/23/EG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“
- 94/9/EG „Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen“ (für Gigaset M2 Ex professional)

## Normen zum Ex-Schutz



- DIN EN 60079-0 Elektrische Betriebsmittel für gasexplosionsgefährdete Bereiche – Teil 0: Allgemeine Anforderungen / Ausgabedatum: Dez. 2004
- EN 50020 Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche – Eigensicherheit „i“ / Ausgabedatum: Aug. 2003

## Schutzart

Schutzart: IP 65 (6 = staubdicht, 5 = geschützt gegen Strahlwasser) entsprechend DIN VDE 0470, DIN EN 60 529, IEC 60529

## Erfüllte Anforderungen nach R&TTE Directive 99/5/EC und BGR

- Notwendige Anforderungen:
- Safety: EN 60950 / IEC 60950
  - EMF/SAR: 99/519/EC (EU Council Recommendation), EN 50360; ICNIRP
  - Acoustic Shock: Common Technical Regulation TBR 10, Annex D
  - EMC: ETSI EN 301 489-1/6/17
  - Radio:
    - ETSI EN 301 406
    - ETSI EN 300 328 (because of Bluetooth)
    - Radio-Coexistence-Test (because of Bluetooth)

- Zusätzliche Anforderungen:
- TBR 10
  - TBR 22

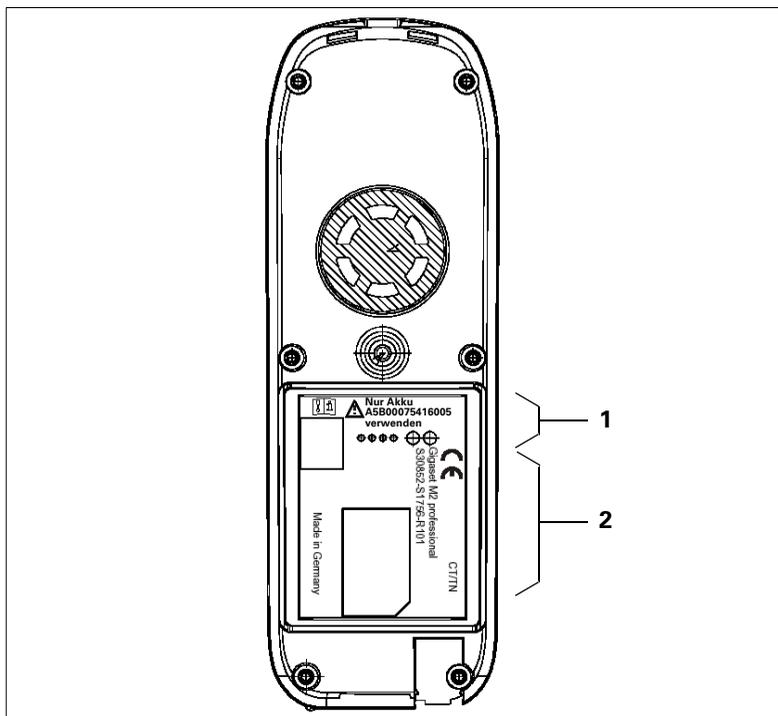
Zusätzliche Anforderungen für Personen-Notsignal-Anlagen (für Gigaset M2 professional und Gigaset M2 Ex professional):



- VDE V 0825 Drahtlose Personen-Notsignal-Anlagen für gefährliche Alleinarbeiten
- BGR 139 Einsatz von Personen-Notrufsignal-Anlagen

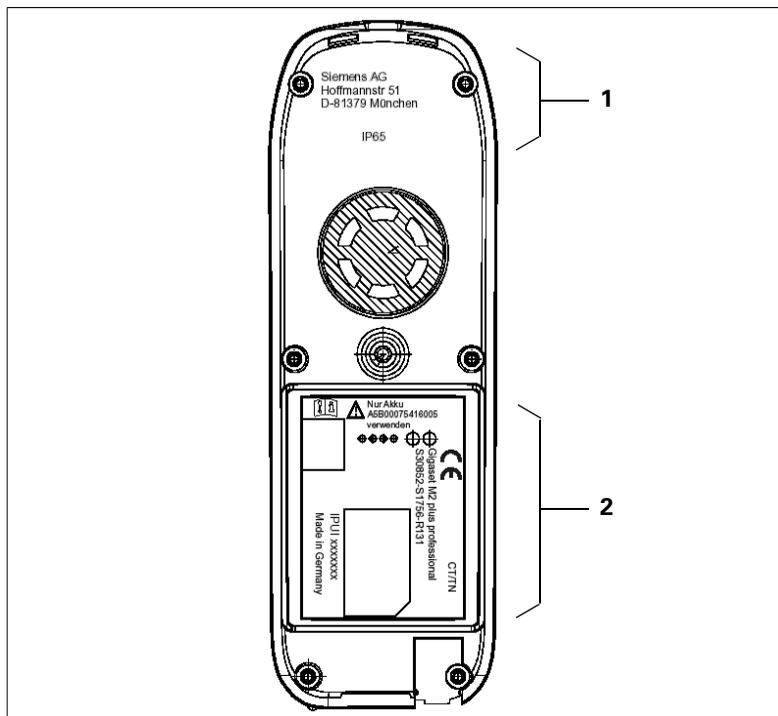
- Zusätzliche Anforderungen für industrielle Umgebungen:
- IEC 61000-6-2 Electromagnetic compatibility (EMC) – Part 6-2: Generic standards - Immunity for industrial environments

## Beschriftung für Gigaset M2 professional



- 1 • Nur Akku A5B00075416005 verwenden.
- 2 • CE-Kennzeichnung
  - Serie und Typ: Gigaset M2 professional S30852-S1756-R101
  - Herstellort/Baujahr: CT/TN

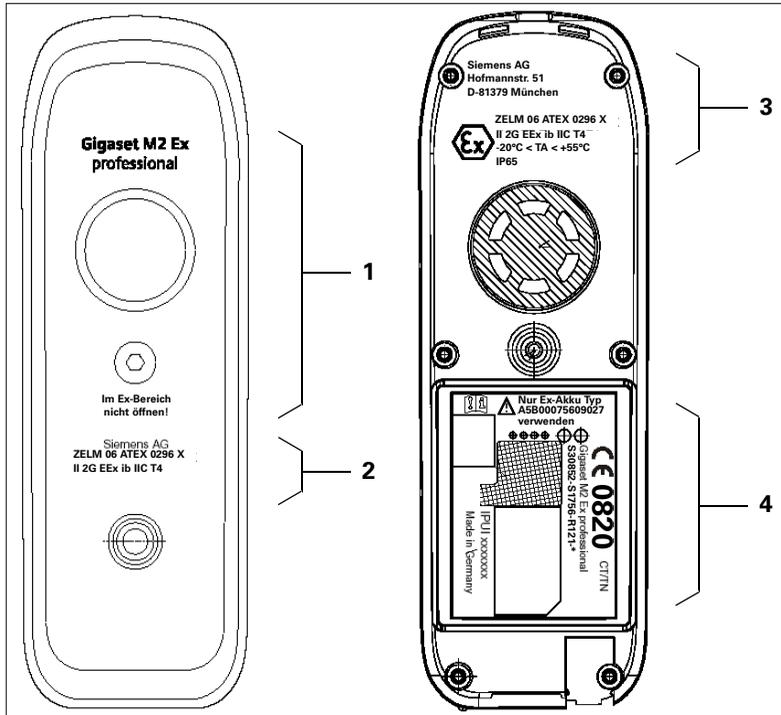
## Beschriftung für Gigaset M2 *plus* professional



- |   |   |
|---|---|
| <p><b>1</b> • Name und Anschrift des Herstellers:<br/>Siemens AG, Hofmannstraße<br/>51, D-81379 München</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzeichnung für Schutzart:<br/>IP65</li> </ul> | <p><b>2</b> • CE-Kennzeichnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Serie und Typ:<br/>Gigaset M2 <i>plus</i> professional<br/>S30852-S1756-R131</li> <li>• Seriennummer: IPUI xxxxxxx</li> <li>• Herstellort/Baujahr: CT/TN</li> </ul> |
|---|---|

## ATEX-Zulassung für Gigaset M2 Ex professional

Dieses Mobiltelefon erfüllt die ATEX-Directive 94/9/EC.



- 1 • Serie und Typ:  
Gigaset M2 Ex professional
- Warnhinweis: Im Ex-Bereich nicht öffnen!
- 2 • Hersteller: Siemens AG
- Name der Prüfstelle und Bescheinigungsnummer:  
ZELM 06 ATEX 0296 X
- Gerätegruppe und Zündschutzart:  
II 2G EEx ib IIC T4
- 3 • Name und Anschrift des Herstellers: Siemens AG,  
Hofmannstr. 51,  
D-81379 München
- Name der Prüfstelle und Bescheinigungsnummer:  
ZELM 06 ATEX 0296 X
- Kennzeichen zur Verhütung von Explosionen sowie Gerätegruppe, Zündschutzart und IP-Code:  
II 2G EEx ib IIC T4, IP65
- Zulässige Umgebungstemperatur: -20 °C bis +55 °C
- 4 • CE-Kennzeichnung: CE 0820
- Warnhinweis: Nur Ex-Akku Typ A5B00075609027 verwenden!
- Serie und Typ:  
Gigaset M2 Ex professional  
S30852-S1756-R121-\*
- Seriennummer: IPU1 xxxxxxxx
- Herstellort/Baujahr: CT/TN

## Konformitätserklärungen

Die folgenden Konformitätserklärungen sind nur gültig für den Europäischen Wirtschaftsraum.

Diese Geräte sind für die weltweite Benutzung vorgesehen, außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz in Abhängigkeit von einer nationalen Zulassung.

**Für Gigaset M2 professional:**

# CE 0682

### DECLARATION OF CONFORMITY

We

**SIEMENS AG , Communications**

Hofmannstr. 51, D-81359 Munich / Germany

declare that the product

**Gigaset M2 professional**

**S30852-H1756-R1111-\***

.....  
( name, type, model or version)

to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards:

**Radio and Telecommunication Terminal Equipment Directive 99/5/EEC:**

EN 60950-1:2001	Safety
EN 301 489-1 V1.5.1	EMC, Emission & Immunity Radio Equipment
EN 301 489-6 V1.2.1	EMC, Emission & Immunity DECT Equipment
EN 301 406:2001	DECT Access
EN 300 328-2 V1.2.1	EMC and Radio Spectrum Matters WLAN Equipment (2,4 GHz)
EN 50360:2001	EMF, General Public Human Field Exposure (SAR)
EN 50371:2002	EMF, General Public Human Field Exposure (SAR)

**Other standards or national regulations:**

TBR 10 Annex D:1997	Acoustic Shock (DECT/WLAN)
---------------------	----------------------------

Munich, April 27, 2006

.....  
(Place and date of issue)

Siemens Aktiengesellschaft

  
.....  
( Name and signature of authorized person )



.....  
( Name and signature of authorized person )

Für Gigaset M2 plus professional:

# CE 0682

## DECLARATION OF CONFORMITY

We

**SIEMENS AG , Communications**

Hofmannstr. 51, D-81359 Munich / Germany

declare that the product

**Gigaset M2 plus professional**

S30852-H1756-R131-\*

(name, type, model or version)

to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards:

### Radio and Telecommunication Terminal Equipment Directive 99/5/EEC:

EN 60950-1:2001	Safety
EN 301 489-1 V1.5.1	EMC, Emission & Immunity Radio Equipment
EN 301 489-6 V1.2.1	EMC, Emission & Immunity DECT Equipment
EN 301 406:2001	DECT Access
EN 300 328-2 V1.2.1	EMC and Radio Spectrum Matters WLAN Equipment (2,4 GHz)
EN 50360:2001	EMF, General Public Human Field Exposure (SAR)
EN 50371:2002	EMF, General Public Human Field Exposure (SAR)

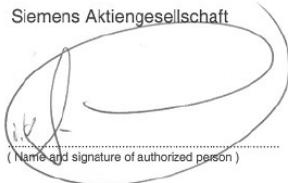
### Other standards or national regulations:

TBR 10 Annex D:1997	Acoustic Shock (DECT/WLAN)
---------------------	----------------------------

Munich, April 27, 2006

(Place and date of issue)

Siemens Aktiengesellschaft



(Name and signature of authorized person)



(Name and signature of authorized person)

## Für Gigaset M2 Ex professional:

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der ATEX-Directive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

# CE 0820

### DECLARATION OF CONFORMITY

We

**SIEMENS AG , Communications**

Hofmannstr. 51, D-81359 Munich / Germany

declare that the product

**Gigaset M2 Ex professional**

**S30852-S1756-R121-\***

( name, type, model or version )

to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards:

#### Directive 99/5/EEC: Radio and Telecommunication Terminal Equipment

EN 60950-1:2001	Safety
EN 55022:1998 Class B	EMC, Emission ITE Residential Environment
EN 55024:1998	EMC, Immunity ITE Residential Environment
EN 301 406:2001	DECT Access

#### Directive 94/9/EEC: Equipment for use in potentially explosive atmospheres

EN 60079-0:2004	Electrical equipment for use in potentially explosive atmospheres general rules
EN 50020:2002	Electrical equipment for use in potentially explosive atmospheres intrinsic safety

Munich, July 24, 2006

Siemens Aktiengesellschaft

(Place and date of issue)

(Name and signature of authorized person)

(Name and signature of authorized person)

ZER06100.doc

Owner: Com ESY SME

Number of Declaration: 06/ 100

# EG-Baumusterprüfbescheinigung



Prüf- und Zertifizierungsstelle

ZELM Ex



## (1) EG-Baumusterprüfbescheinigung

- (2) Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen – Richtlinie 94/9/EG  
 (3) EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer

**ZELM 06 ATEX 0296 X**

- (4) Gerät: DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional Typ S30852-S1756-R121\*  
 (5) Hersteller: SIEMENS AG  
 (6) Anschrift: D – 81379 München  
 (7) Die Bauart dieses Gerätes sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.  
 (8) Die Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM Ex bescheinigt als benannte Stelle Nr. 0820 nach Artikel 9 der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 23. März 1994 (94/9/EG) die Erfüllung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Geräten und Schutzsystemen zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß Anhang II der Richtlinie.  
 Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem vertraulichen Prüfbericht Nr. ZELM Ex 0390619471 festgelegt.  
 (9) Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit

EN 60079-0: 2004

EN 50020: 2002



II 2 G EEx ib IIC T4

Zertifizierungsstelle ZELM Ex

*H. Zelm*  
 Dipl.-Ing. Harald Zelm



Braunschweig, 20.07.2006

Seite 1/3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.  
 Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.  
 Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM Ex

Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM Ex • Siekgraben 56 • D-38124 Braunschweig



Prüf- und Zertifizierungsstelle

ZELM Ex



## Anlage

(13)

(14) **EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 06 ATEX 0296 X**

(15) Beschreibung des Gerätes

Das DECT-Telefon Gigaset M2 Ex professional Typ S30852-S1756-R121-\* dient zur Übertragung von Signalen innerhalb explosionsgefährdeter Bereiche.

Die Stromversorgung des Gerätes erfolgt durch einen eingebauten zugehörigen Akku.

Der zulässige Umgebungstemperaturbereich beträgt -20°C bis +55°C.

Das Zeichen „\*“ in der Typenbezeichnung steht für ein fortlaufendes alphanumerisches Zeichen, das zur Unterscheidung nicht sicherheitsrelevanter Ausführungsvarianten der Gerätedokumentation, entsprechend der festgelegten Verfahrensweise, verwendet wird.

### Elektrische Daten

#### Interne Stromkreise:

Versorgung:

in Zündschutzart Eigensicherheit EEx ib IIC  
aus einer zugehörigen Lithium-Ionen-Batterie

Sendeleistung bis zu 250 mW

#### Äußere Stromkreise:

Schnittstellenstromkreis:  
(Pin 1 bis 14)

in Zündschutzart Eigensicherheit EEx ib IIC  
Nur zum Anschluss an bescheinigte Bedienelemente.  
Höchstwerte:

$$U_o = 5,4 \text{ V}$$

$$I_o = 210 \text{ mA}$$

(lineare Ausgangskennlinie)

höchstzulässige äußere Kapazität  $C_o = 65 \text{ }\mu\text{F}$

höchstzulässige äußere Induktivität  $L_o = 335 \text{ }\mu\text{H}$

Ladestromkreis:  
(Pin 1 und 2)

Nur zum Anschluss an die zugehörigen Ladegeräte.  
Bemessungswerte:

$$U = 5 \text{ V}$$

$$I = 400 \text{ mA}$$

(16) Prüfbericht Nr.

ZELM Ex 0390619471

Seite 2/3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.  
Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.  
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM Ex

Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM Ex • Siekgraben 56 • D-38124 Braunschweig



Prüf- und Zertifizierungsstelle

ZELM Ex



Anlage zur EG-Baumusterprüfbescheinigung ZELM 06 ATEX 0296 X

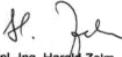
(17) Besondere Bedingungen

1. Die Betriebsanleitung ist zu beachten. Das Laden der Batterie darf nur außerhalb des explosionsgefährdeten Bereiches und nur mit dem zugehörigen Ladegerät erfolgen.
2. Ein IP-Schutzgrad von IP20 ist für die Zulassung des DECT-Telefon für gasexplosionsgefährdete Bereiche ausreichend. Die Prüfung eines höheren IP-Schutzgrades ist nicht Bestandteil dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung.
3. Bevor das DECT-Telefon in den gasexplosionsgefährdeten Bereich gebracht und betrieben werden darf, muss ein Funktionstest durchgeführt werden.
4. Bei Beschädigung oder bei nicht korrekter Funktion ist das DECT-Telefon sofort außer Betrieb zu nehmen und aus dem explosionsgefährdeten Bereich zu entfernen.
5. Das DECT-Telefon darf im explosionsgefährdeten Bereich nur mit bescheinigtem Zubehör betrieben werden.
6. Das DECT-Telefon darf im explosionsgefährdeten Bereich nur mit dem zugehörigem Verschlussstopfen auf der Schnittstelle betrieben werden.
7. Das DECT-Telefon darf nur in dem zulässigen Umgebungstemperaturbereich von -20°C bis +55°C eingesetzt werden.

(18) Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen

durch Normen erfüllt

Zertifizierungsstelle ZELM Ex

  
Dipl.-Ing. Harald Zelm



Braunschweig, 20.07.2006

Seite 3/3

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Stempel haben keine Gültigkeit.  
Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.  
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM Ex

Prüf- und Zertifizierungsstelle ZELM Ex • Sietgraben 56 • D-38124 Braunschweig

# Stichwortverzeichnis

## A

Abfragen einer Nachricht .....	84
Abheben-Taste .....	VII, 11
Abmessungen .....	111
Akkudeckel .....	VII
Akkufachdichtung .....	15
Akkupack	
aufladen .....	3, 19
Bereitschaftszeit .....	20
Betriebszeit .....	20
einlegen, wechseln .....	16
Gesprächszeit .....	20
Kapazität .....	20
Ladezeit .....	20
Sachnummer .....	111
Warnton .....	39
Zugelassene ~ .....	20
Akkuton	
einstellen .....	25
Funktion .....	39
Alarmtaste .....	VII, 12
Anderes Telefon .....	57
Ändern einer Rufnummer .....	51
Anklopfen .....	74
Anonym anrufen .....	58
Anruf	
annehmen .....	9
anonymer ~ .....	58
durchführen .....	3
Anrufen .....	3, 4
Anruferliste .....	85
Anrufschutz .....	59
Anrufumleitung .....	61
Ansprechschutz .....	97
ATEX-Zulassung .....	116
Audio-Funktionen .....	23
Aufbewahrung .....	110
Auflegen-Taste .....	VII, 11
Aufmerksamkeitston .....	30
Aufschalten .....	75
Ausschalten .....	2
Auto. Rufannahme .....	31
Auto. Wahlwiederholung .....	46
Automatische Umleitung .....	67

## B

Basis	
angezeigten Namen ändern .....	35
auswählen .....	93
Beleuchtung des Displays .....	35
Bereitschaftszeit .....	20
Beschriftung .....	114, 115, 116
Betriebszeit Mobiltelefon .....	20
Bluetooth .....	41
Bluetooth-Schnittstelle .....	100
Buchse für Ladestation .....	VII

## C

Clip .....	VII
montieren .....	21
Computer .....	99

## D

Datenkabel .....	99
Datenübertragung .....	99
Datum einstellen .....	32
Dichtung .....	15
Direktansprechen .....	96
Display .....	VII
Beleuchtung .....	35
einstellen .....	33
Farbschema .....	34
Kontrast .....	34
Screensaver (Logo) .....	33
Display-Tasten .....	VII, 13
Dokumentation .....	111

## E

Ein-/Aus-Taste .....	VII, 11
Einschalten .....	2
Eintrag	
als VIP markieren .....	52
ändern .....	51
ansehen .....	50
löschen .....	45, 46, 52
senden .....	53
speichern .....	44, 49
suchen .....	51
wählen .....	5, 45, 46, 50
Elektronische Geräte beeinflussen .....	IV

EMV .....	IV
EU-Richtlinien .....	112
Ex-Schutz .....	15, 113

## F

Fangen .....	60
Farbschema einstellen .....	34
Faxnachrichten .....	84
Fehlersuche .....	107
Feste Umleitung .....	62
Flüssigkeit .....	110
Freie Speicherplätze .....	54
Freisprechen .....	40
Freisprech-Taste .....	VII, 11
Funknetz verlassen/zurückmelden .....	10
Funkreichweite .....	2
Funktionen .....	106
Funktions-Tasten .....	11

## G

Geräteteile .....	VII
Gespräch	
halten .....	7
parken .....	73
weitergeben .....	76
Gesprächszeit .....	20

## H

Halten .....	7
Hauptmenü .....	14
Headset .....	41
Hinweistöne .....	25
Hörkapsel .....	VII

## I

Identifikationsnummer .....	57
Info abfragen .....	84
Interface .....	99, 100
IP-Klasse .....	15

## K

Kapazität .....	20
Klingelton einstellen .....	24
Konferenz	

abfragen .....	81
aufbauen .....	78
auflösen .....	82
erweitern .....	79
leiten .....	81
übergeben .....	81
Konformitätserklärung .....	117
Kontrast einstellen .....	34
Kopieren - Telefonbuch, Liste .....	53
Kordel .....	VII
Kostenverrechnung .....	56

## L

Ladebuchse .....	VII
Ladeschale .....	111
Ladezeit .....	20
Ladezustand .....	19
Lagerung .....	110
Lautsprecher .....	VII
Lautstärke .....	23
Lautstärke-Taste .....	VII, 12
LED .....	VII
Leitung belegen .....	3, 4
Lieferzustand .....	38
Liste	
senden, kopieren .....	53
Logo einstellen .....	33
Löschen	
Eintrag .....	46, 52
Telefonbuch .....	52
Wahlwiederholungsliste .....	46

## M

Mailbox .....	57, 84, 86
abfragen .....	84
Einträge löschen .....	85
Makeln .....	76
Manuelle Wahlwiederholung .....	5
Media-Pool .....	26
Menü-Symbole .....	14
MFV-Nachwahl .....	72
Mikrofon .....	VII
aus/einschalten .....	8

**N**

Nachricht abfragen .....	84
Nachrichten-Taste .....	VII, 11
Normen .....	112
Notrufnummer	
ändern .....	31
wählen .....	4
Notsignalfunktion (BGR 139)	
Alarmtaste .....	VII
Notsignal-Taste .....	12
Nr. verwenden .....	50
Nummer wählen .....	50
Nummern-Tasten .....	VII

**P**

Parken .....	72, 73
PC-Schnittstelle .....	99
Pflege .....	110
PIN .....	2, 103
Programmieren von Tasten .....	94
Projektzuordnung .....	56

**Q**

Quittungston	
einstellen .....	25
Funktion .....	39

**R**

Raute-Taste .....	VII, 11
Reichweitenprobleme .....	3
Reißleine .....	VII
Reset .....	38
Richtlinien .....	112
Rückfrage (Zweitverbindung) .....	7
Rückruf .....	6
Rückrufwunsch .....	84
Ruf annehmen .....	9
Rufnummer	
ändern .....	51
aus Telefonbuch wählen .....	50
speichern .....	49
unterdrücken .....	58
wählen .....	3

**S**

Schalldruckpegel .....	111
Schnellzugriff auf Funktionen .....	94
Schnittstelle .....	99, 100
Schraube für Akkudeckel .....	VII
Schutzart .....	113
Schutzfolie .....	15
Screensaver einstellen .....	33
Senden - Telefonbuch, Liste .....	53
Sicherheitshinweise .....	II
Siemens Data Suite .....	99
Slim-Lumberg Buchse .....	VII
Sortieren der Telefonbucheinträge .....	49
Speicherkarte	
einlegen, wechseln .....	16
Speichern einer Rufnummer .....	49
Speicherplätze .....	54
Sperren/Entsperren	
Mobiltelefon .....	103
System .....	104
Sprache einstellen	
Mobiltelefon .....	21
Sprachlautstärke .....	23
Sprachnachrichten .....	84
Sprachwahl .....	44
Status-LED .....	VII
Stern-Taste .....	VII, 11
Steuer-Taste .....	VII, 12
Stopfen für Slim-Lumberg .....	15
Stummschalten .....	8
Symbole .....	14
System-Funktionen .....	106

**T**

Tastatursperre .....	10
Tasten	
Display-Tasten .....	13
Funktions-Tasten .....	11
Steuer-Taste .....	12
Tastenklick	
einstellen .....	25
Funktion .....	39
Technische Daten .....	111
Telefonbuch	
~des Mobiltelefons .....	48
kopieren .....	53

Telefonbucheinträge sortieren .....	49
Telefonieren mit Headset .....	41
Telefonlautstärke .....	23
Termine	
~des Mobiltelefons .....	89
~des Systems .....	92
aktivieren .....	89
anzeigen .....	91
bestätigen .....	90, 93
deaktivieren .....	90, 92
speichern .....	92
Töne .....	24, 25
Tonwahl .....	72
Trageclip .....	VII
montieren .....	21

## U

Überwachungs-LED .....	VII
Uhrzeit einstellen .....	32
Umgebungsbedingungen .....	111
Umlegen .....	76
Umleitung	
automatisch .....	67
ein-/ausschalten .....	67
feste .....	62
für anderen Anschluss .....	70
für anderen Anschluss ändern .....	71
für anderes Telefon abfragen .....	71
über Kennzahlen .....	68
variabel .....	64

## V

Variable Umleitung .....	64
vCard	
Vorwahlnummern konvertieren .....	37
Verbindungsqualität .....	2
Verschmutzung .....	110
Verzögerte Anrufumleitung .....	70
Vibrationsalarm .....	26
VIP .....	52
Vorwahlnummern konvertieren .....	37

## W

Wählen	
eines Telefonbucheintrages .....	50

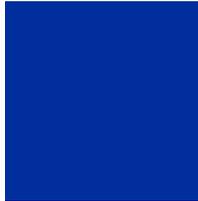
nach Leitungsbelegung .....	3
vor Leitungsbelegung .....	4
Wahlvorbereitung .....	4
Wahlwiederholung	
Automatisch .....	46
Eintrag/Liste löschen .....	46
Liste .....	5, 46
Manuell .....	5
Rufnummer übernehmen .....	47
Wechseln zwischen Gesprächspartnern	76
Wecker .....	87
Weitergeben (Gespräch) .....	76

## Z

Zubehör .....	112
Zugelassene Akkupacks .....	20
Zurücksetzen .....	38
Zweitanruf .....	82
Zweitverbindung (Rückfrage) .....	7



[www.siemens.de/hipath](http://www.siemens.de/hipath)



Dieses Gerät wurde entsprechend unserem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 hergestellt.

© Siemens AG 2006  
Siemens Communications  
Hofmannstr. 51 • D-81359 München

**Bestell-Nr.: A31003-G2100-U103-1-19**

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.  
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland.

08.09.2006